

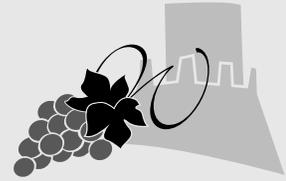


WEINBÖHLA

INFORMATION

1

24. Januar 2022



Mitteilungs- und Amtsblatt der Gemeinde Weinböhla – Staatlich anerkannter Erholungsort –

*„Dem, was wir sehen wollen,
hebt sich zu viel geistige Ungeduld entgegen.“
(Hugo von Hofmannsthal)*

Liebe Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer,

die Gegenwart verlangt uns allen eine Fähigkeit ab, die unser moderner Zeitgeist, der auf schnelle Bedürfnisbefriedigung setzt, wohl nicht ausreichend eingeübt hat – **Geduld**.

Und ich bin selbst betroffen - wie ungeduldig sehne ich die alte, vertraute Normalität herbei - mit den für uns alle so wichtigen unbefangenen Begegnungen mit unseren Mitmenschen - ohne Einschränkungen und ohne jede „G-Regel“.

War zu Beginn des Jahres 2021 „Corona“ noch das bestimmende Thema, so konnten wir im Sommer schon ein annähernd normales Leben genießen. Corona war gefühlt im Abklingen, ja schien nahezu besiegt. Auch unser Klima schien sich wieder zu normalisieren - der Sommer war nicht so heiß wie die vorangegangenen, wir hatten endlich wieder ergiebige Regentage.

Mit den dann aber rapide steigenden Infektionszahlen im Herbst, verspürten wir ihn jedoch wieder - den sich nahezu als „Würgegriff“ anfühlenden Leidensdruck der Pandemie. Unser gemeinsames Leben scheint schon wieder in einem bleiernen und lähmenden Korsett zu stecken aus dem man sich einfach nicht befreien kann. Nach einem weiteren Corona-Herbst/ Winter scheinen viele Menschen fast zu resignieren und ohnmächtig anzunehmen, dass dies die „neue Normalität“ ist und wir einfach „damit“ leben müssen.

Als Bürgermeister sollte man sich zwar in Neutralität üben. Bei der Frage der „Corona – Perspektive“ jedoch, habe ich eine klar zuversichtliche Einstellung: so wie derzeit wird es und kann es keinesfalls bleiben. Ohne jede medizinische Expertise wage ich die Behauptung, dass diese Pandemie mittelfristig zumindest im gegenwärtigen Ausmaß überwunden sein wird. **Freuen wir uns gemeinsam doch schon auf die dann einsetzende wahrliche Befreiung; das Gefühl „im richtigen Leben“ wieder angekommen zu sein!** Bis dahin sollten wir uns in Respekt den über die Pandemie und deren Bewältigung ganz Andersdenkenden gegenüber üben - auch wenn diese andere Meinung überhaupt nicht

nachvollziehbar erscheint, muss für uns alle der demütige Standpunkt gelten, dass die eigene Auffassung auch keinen Allgemeingültigkeitsanspruch erheben kann -



eben auch nur relativ ist! Zumal es gerade für Corona kein Beispiel gibt, an dem man sich orientieren könnte. Doch eines hat die Pandemie uns auf jeden Fall deutlich vor Augen geführt: wirklich wichtig im Leben sind Familie, Gesundheit und Freundschaft.

Corona wirkt natürlich auch in unserem Ort - obwohl unsere Händler, Dienstleister und Gastronomen unter Einhaltung der sog. „2G-Regel“ ihre Geschäfte zwar offenhalten dürfen, bekommen sie die dämpfende Wirkung der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen dennoch deutlich zu spüren. Insofern möchte ich meinen Appell, diese Angebote in unserem Ort, die die Struktur Weinböhlas erst ausmachen, bitte weiterhin vorrangig zu nutzen, bekräftigen. Bevor wir die großen, vermeintlich bequemen Online-Kaufhäuser im Internet bemühen, sollten wir uns doch bitte darauf besinnen, welche einschlägigen Angebote es in Weinböhla gibt. Ich danke allen Weinböhlaerinnen und Weinböhlaern, die trotz der schwierigen Situation im Jahr 2021 unseren Gewerbetreibenden die Treue gehalten oder die Angebote Weinböhlas neu entdeckt haben. Wir halten auch weiterhin für unser Weinböhla zusammen. Wir kaufen und konsumieren in dem Bewusstsein, dass die Inanspruchnahme der Angebote im Ort auch die Lebendigkeit und Attraktivität unseres schönen Ortes sichert.

Die in einem Neujahreswort übliche Lokalisierung des eigenen Standortes in der Entwicklung lädt zu einem **Rückblick** auf das im vergangenen Jahr Erreichte sowie auf eine **Vorschau** auf Vorhaben und Höhepunkte des neuen Jahres ein.

Trotz Corona hat sich im vergangenen Jahr wieder viel in der Gemeinde getan. Es konnten zahlreiche Projekte begonnen, vorangetrieben oder auch abgeschlossen werden.

■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Beim **Rückblick** auf das abgelaufene Jahr beginnen wir mit der Betrachtung des baulich-investiven Bereichs.

- Der lang ersehnte **touristische Parkplatz** am Bahn-Haltepunkt konnte nunmehr fertiggestellt werden. Diese Maßnahme umfasst die Bereitstellung eines unentgeltlichen Parkplatzes mit Stellplätzen sowie Stellflächen für Wohnmobile. Die Gesamtkosten betragen über 504.000 Euro. Fördermittel konnten mit einer Quote von 90% eingeworben werden. Auf dem weiteren Gelände erfolgten die Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern sowie die Herstellung des Willkommenspunktes mit Spielgeräten, einer Sitzgelegenheit und einer Informationstafel, die noch beschriftet wird. Konkret laden hier 51 Parkplätze, 3 Caravan-Plätze, ein Begrüßungspunkt sowie ein kleiner Spielplatz mit Sternreck, Balkenwippe sowie Sternkarussell unsere kleinen und großen Gäste ein.

- Auch beim Straßenbau ging es voran. So hat es mich sehr gefreut, dass es beim „Sorgenkind“, **Köhlerstraße (Kreisstraße)** endlich sichtbaren Fortschritt gibt. Der Bereich zwischen der Kreuzung mit der Forststraße sowie der Einmündung „Bäckersche Hofstraße“ wurde grundhaft ausgebaut sowie ein beidseitiger Fußweg installiert. Über eine Viertel Million Euro investierten wir als Gemeinde aus Eigenmitteln in den Fußwegbau. Dass wir auf der Köhlerstraße weiter voranschreiten möchten, beschreiben wir beim Ausblick auf das neue Jahr.

- Die Fahrbahn der **Berliner Straße** wurde in der Oberfläche saniert. Diese Sanierungsarbeiten hatten ein Kostenvolumen von 90.000 Euro. Hier müssen jedoch noch Restleistungen im Frühjahr ausgeführt werden.

- Natürlich haben wir auch die Entstehung des schon langen gewünschten Kreisverkehrs am Knoten **Moritzburger Straße/ Forststraße** weiter vorangetrieben. Mit dem federführenden Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist eine Zeitschiene avisiert, die eine Realisierung für 2024 bzw. 2025 vorsieht. Vorerst ist die größte Unfallgefahr durch die temporäre Ampelanlage gebannt. Dennoch wollen wir schnellstmöglich den Kreisverkehr, so wie wir es auch im Rahmen der abgeschlossenen Voruntersuchung planerisch erreicht haben. Zwischenzeitlich wird es unsere Aufgabe sein, den vom Freistaat Sachsen an der Moritzburger Straße in Aussicht gestellten ankommenden **Schnellradweg aus dem Dresdener Norden** weiter unermüdlich einzufordern sowie den - zumindest provisorischen - **Lückenschluss** in der **Fußwegverbindung für alle Anlieger der Moritzburger Straße** zu gewährleisten. Der Kreisverkehr bleibt also in den Folgejahren bis zu seiner Realisierung ganz oben auf unserer Prioritätenliste.

- Das „Antlitz“ des **Rathauses** Weinböhla bedurfte einer dringenden Auffrischung, weshalb wir eine **Teilsanierung der Eingangsfassade** vorgenommen haben.

- Im **Zentralgasthof** nutzten wir die aufführungsfreie Zeit sowie die sich bietende Fördermaßnahme „coronagerechte Um- und Aufrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten“ um die

Lüftungsanlage im Saal entsprechend zu ertüchtigen. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 100.000 Euro, wobei die Gemeinde Weinböhla einen Eigenmittelanteil von 60.000 Euro trug.

- Der erste Bauabschnitt der Fördermaßnahme **Ertüchtigung der digitalen Infrastruktur der Oberschule Weinböhla** wurde bereits in den Winterferien beendet. Der zweite Bauabschnitt konnte dann in den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen werden. Unter anderem wurde die komplette Verlegung der passiven Technik, außer im Tafelbereich, durchgeführt. Bei den Arbeiten wurden insgesamt 700 m Leitungsführungskanal, sage und schreibe 11.500 m Datenkabel, 300 m Lichtwellenleiterkabel verbaut sowie 264 Datenanschlüsse installiert. Die Verkabelung mit dem modernen und leistungsfähigen CAT 7- Kabel hat im Rahmen des Digitalpaktes Schule ein Volumen von 300.000 Euro. Die endgültige Fertigstellung der Maßnahme ist für die Sommerferien 2022 geplant.

- Die **Renovierung** des **Sekretariats** unserer **Oberschule** war genauso wichtig für das Erscheinungsbild unserer kleinen lokalen Schullandschaft wie die **Reinigung** der **Eingangsfassade** unserer **Grundschule**.

- **Die Sanierung der Außensportanlagen der Grundschule** wurde im August begonnen. Es erfolgte der Wiedereinbau der Asphaltdecke und des Everplay-Sportbelages. Aufgrund des finanziellen Spielraumes konnten noch zusätzliche Leistungen im Zuwendungsbescheid verankert werden; im Bereich des Bolzplatzes konnte so z.B. das Ballfangnetz ersetzt und im Eingangsbereich der Turnhalle die Entwässerungsanlage ergänzt werden. Kosten fielen hierfür unter Einbindung von Fördermitteln in Höhe von 156.600 Euro an.

- In unserem schönen Ort haben wir für unsere Kinder eine **kleine „Spielplatz- und Jugendfreizeitoffensive“** gestartet, die in diesem Jahr fortgeführt wird. So haben wir für unsere Jugendlichen eine Freizeitfläche eingerichtet, die bei guter Resonanz gern noch ausgebaut und mit weiteren Angeboten bereichert werden kann.

- Diese neue **Jugendfreizeitfläche** an der Sörnewitzer Straße wird für unsere Jugendlichen baldmöglichst freigegeben werden, nachdem diese dann auch sicherheitstechnisch abgenommen wurde. Bevor die Skateranlage aufgebaut werden konnte, musste zunächst eine entsprechende Asphaltfläche aufgebracht werden sowie die Beleuchtung und eine Einfriedung installiert werden. Eine Sitzgruppe („Waldschänke“) steht für die Jugendlichen genauso bereit wie ein kleines Gartenhäuschen. Damit die Kinder- und Jugendlichen aber auch die Fläche selbst „bewirtschaften“ können, ist weiterhin ein kleiner Geräteschuppen zur Verfügung stehend. Wir sind dankbar, dass uns anteilig für diese Arbeit ein Sozialarbeiter zur Seite steht und freuen uns, dass es eine Initiative gibt, möglicherweise einen Verein zu gründen, der diese Jugendarbeit begleiten möchte. Herzstück dieser neuen Fläche ist natürlich die kleine **Skateranlage**, zu der eine Quarter Pipe, ein Curb Cut, eine Klink Ledge und ein Rail gehören. Eine solche Anlage war der lang gehegte große Wunsch vieler Kinder und Jugendlicher, die mit einer



2

■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Unterschriftenaktion diesem Wunsch Nachdruck verliehen. Die bisherigen Gesamtkosten für diese Jugendfreizeitfläche belaufen sich auf rund 54.000 Euro. Wir freuen aus auf ein reges Interesse bei der Nutzung dieser neuen Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung.

- Auch in unserem **Elbgaubad** gab es zum 100. Geburtstag sichtbaren Fortschritt. Hier wurden und werden auch noch Spiel- und Sportgeräte im Gesamtwert von ca. 29.000 Euro angeschafft. Der Gemeinderat bestimmte die entsprechend anteilige Verwendung der Mittel zur Stärkung des ländlichen Raumes für diesen Zweck. Konkret wird es hier eine neue Tischtennisplatte, ein neues Klettergerüst mit Rutsche für Kinder ab 3 Jahren sowie ein attraktives Fitnessklettergerüst „Freemove“ geben.

- Am **Spielplatz „Steinbacher Straße“** wurde ebenso eine neue Tischtennisplatte, ein neuer Sandkasten, eine entsprechende Einfassung aus Palisaden sowie ein Fallschutz für die Schaukelanlage installiert. Einen „Dreh – Kletter – Kegel“ wird es demnächst als neues Spielgerät geben. Rund 20.000 Euro fielen für diese Maßnahmen an.

- Die größte Investition auf unseren Spielplätzen erfolgte im vergangenen Jahr auf unserem zentralen **Spielplatz** an der **Südstraße** - hier wurde das **Drehspiel „Supernova“** für 7.000 Euro sowie eine **MOTORIK-6-Turm- Anlage** für ca. 35.000 Euro und ebenfalls eine **neue Tischtennisplatte** für ca. 2.100 Euro aufgebaut. Eine neue **Sitzgruppe** mit einem kleinen **Picknicktisch** für ca. 1.350 Euro wird das Ensemble noch abrunden.

- Besonders freut mich, dass es gelungen ist, das **Herzstück des künftigen „Weinböhl-Parks“** mit nahezu 2 ha Fläche im Hinterland der Friedensstraße zu erwerben. Dieser Park soll eine neue grüne Lunge für unseren Ort werden, in der Bäume alt und groß werden können und auf der sich ansprechend gestaltete Wiesenflächen finden sollen. Ebenso ist perspektivisch angedacht, hier Sportaußenflächen für Kinder und Jugendliche sowie auch Erwachsene zu schaffen. Weitere Gedanken dazu finden Sie im Ausblick auf das neue Jahr.

- Nach knapp sieben Monaten Bauzeit war die **neue Containeranlage** auf dem **TuS-Gelände** an der Spitzgrundstraße fertig. Jetzt gibt es genug Duschen, Toiletten und Umkleidekabinen. Dieses Projekt ist ein sehr schönes Beispiel dafür, dass ohne große Summen, aber mit umso größerem ehrenamtlichem Engagement auch etwas sehr Ansehnliches und Funktionales entstehen kann. Sechs gebrauchte Container wurden durch umfangreiche Aufwertungsmaßnahmen zu dringend benötigten Sanitäreinrichtungen im Wert von ca. 90.000 Euro. Wir danken unserem TuS sowie allen Unterstützern für dieses schöne Ergebnis für Weinböhl.

Trotz Pandemie begingen wir auch im Jahr 2021 einige soziokulturelle Höhepunkte:

- Wie bei den Aufwertungen unserer Sport- und Spielflächen bereits erwähnt, konnten wir im letzten Jahr den **100. Geburtstag** unseres **Elbgaubades** feiern. Es war konkret am

22. Mai 1921 als das erste Mal das Elbgaubad seine Pforten zur Nutzung öffnete. Im Laufe der 100 Jahre erfolgten mehrere Änderungen, Erweiterungen und Verbesserungen, die unser Bad bereicherten. Wir wünschen unserem Elbgaubad – nunmehr nachträglich - alles Gute zum 100. Geburtstag und noch ein sehr langes, mit viel Kinderlachen verbundenes Leben.

- Im Jahr 2021 war unser **Winzerstraßenfest** wieder das Großereignis schlechthin – in der 29. Auflage. Andreas Weidmann und Ralf Klotzsche sowie viele engagierte Helfer schenkten uns ein unbeschwertes Wochenende, wie in Zeiten vor der Pandemie. Diesmal gewissermaßen mit „4G“ unter dem Motto “: **g**etroffen, **g**egessen, **g**etränken = **g**lückliche Menschen.

- In Weinböhl ging am 06. September 2021 erstmals ein Gymnasium ans Netz – das **Freie Gymnasium Weinböhl**. Bereits 2 Jahre nach dem Grundsatzbeschluss für dieses Gymnasium im Gemeinderat konnten wir im Sommer den Spatenstich für den Interimsbau dieser Schule feiern, im September startete schon der Schulbetrieb mit den ersten beiden 5. Klassen. Auch das Kultusministerium unseres Freistaates sieht die unbedingte Notwendigkeit dieser neuen Schule. Neben der objektiven Notwendigkeit dieses Gymnasiums ist es mir auch ein persönliches Anliegen als Bürgermeister, dass sich Familien in unserem Ort wohlfühlen und dass sie gute Rahmenbedingungen vorfinden, sowohl pädagogische als auch infrastrukturelle. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Gymnasium genau das Puzzleteil ist, das unsere Schullandschaft vollendet und gemeinsam mit unserer Grundschule und unserer Oberschule den Schülerinnen und Schülern in der Gesamtschau bestmögliche Lernbedingungen bietet sowie unseren Ort bereichert und aufwertet. Von der Kinderkrippenbetreuung bis zum Abitur, ist nun in Weinböhl das gesamte Spektrum zu finden.

Wir setzen uns weiter intensiv dafür ein, dass die Beschulung baldmöglichst im eigentlichen - massiv - errichteten Schulgebäude stattfinden kann. Für uns in Weinböhl war es wahrlich ein Ereignis historischer Dimension, welches uns mit Stolz und mit Freude erfüllt, dass zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 das Freie Gymnasium Weinböhl ans Netz ging und in der Folge erstmalig im Schuljahr 2028/2029 in Weinböhl ein Abitur abgelegt werden kann.

- Ein Ereignis von weitreichender Bedeutung war auch die **Unterzeichnung des neuen Verkehrs- und Investitionsvertrages für die Straßenbahnlinie 4** am 14.12.2021. Damit haben wir die Straßenbahn weitere 15 Jahre im Ort sicher, in der Gesamtschau also über 100 Jahre - für Weinböhl gewissermaßen ein Geschenk zum **90. Geburtstag der Straßenbahn**. Die Straßenbahn ist für uns ein „Kulturgut“, das wir bewahren konnten. Für Weinböhl bedeutet dies nun eine Summe von knapp 104.000 Euro pro Jahr. Da die Straßenbahn einerseits zu Weinböhl gehört und andererseits gemeinsam mit Bahn und S-Bahn ganz maßgeblich die ausgezeichnete verkehrstechnische Anbindung Weinböhl ausmacht, ist dieser Vertrag eine sehr zukunftsweisende Entscheidung des Gemeinderates.

■ JAHRESRÜCKBLICK ■

• Weinböhla hat es auch in 2021 geschafft, die **Gemeindegrößenklasse** von 10.000 Einwohnern zu halten – wir verzeichneten eine moderat positive Entwicklung. Die letzte amtliche Einwohnerzahl beträgt zum 30. September 2021: 10.451. Ziel der Gemeinde ist keineswegs ein Einwohnerwachstum zu generieren, sondern vielmehr das nachhaltige Absichern der Gemeindegrößenklasse. Dies ist für uns als traditionell finanzschwache Gemeinde besonders bedeutsam. Weinböhla belegt nämlich in der Rangfolge der Finanzstärke der Kommunen im Landkreis Meißen Platz 24 von 28. Die sog. „allgemeinen Deckungsmittel“ sind dabei das anerkannte Maß der Finanzkraft einer Kommune.

Auch den gemeindlichen **Schuldenstand** konnten wir planmäßig weiter senken - er belief sich zum 31.12.2021 auf 1.456.713,15 EUR. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Veranschuldung von 139,39 Euro, was wiederum sehr deutlich unter dem Richtwert von 850 Euro liegt.

Insgesamt dürfen wir, so denke ich, auf die 2021er Bilanz – trotz der noch grassierenden Pandemie – mit Stolz und erfüllender Zufriedenheit schauen – all die dargestellten Projekte und weitere Vorhaben sprechen eine deutliche Sprache; stehen für eine ausgewogene Entwicklung unseres schönen Ortes und leisteten ihren Beitrag dazu, dass Weinböhla attraktiver und stärker geworden ist.

Liebe Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer,

2022 - welch für mich noch futuristisch anmutende Jahreszahl. Den **Ausblick auf das neue Jahr** möchte ich mit einem geschichtlichen Rekurs beginnen. Was waren vor genau 500, 400, 300, 200 oder 100 Jahren die entscheidenden Ereignisse und Entwicklungen? Bei Betrachtung dieser Geschehnisse zeigen sich ganz erstaunliche Parallelen zur Gegenwart, bei der ich nicht nur einmal - zumindest in einigen Facetten - die Assoziation „Geschichte wiederholt sich“ hatte. Fast scheint es so, dass der geschichtliche Rückblick uns auch einige „Lehren“ und Schlussfolgerungen für die Bewältigung der gegenwärtigen Aufgaben aufzeigt.

1522 spricht sich Martin Luther während der Reformation gegen zu radikale Veränderungen aus. Luther kommt am 6. März 1522 nach Wittenberg und bringt mit seinen „Fastenpredigten“ die reformatorische Bewegung, die er ins Radikale abgleiten sah, wieder zurück auf eine gemäßigte Linie. Er erkannte also bereits, dass - bei allem Veränderungswillen – das Streben nach zu radikalem Umbruch auch schnell problematische Tendenzen annehmen kann. In seinen Predigten wendet sich Luther gegen jede gewaltsame Handlung und ermahnt zum Frieden. Erkenntnisse, die auch heute mehr als eine Überlegung wert sein dürften. Veränderungen sind auch derzeit zweifelsfrei notwendig - allerdings wiederum friedvoll sowie mit Augenmaß und Überlegung.

1622 kommt es trotz guter Ernten in Europa auf Grund des Dreißigjährigen Krieges zu einer besonders starken Teuerung, der „Kipper- und Wipperzeit“. Die gegenwärtige Infla-

tion ist ebenso augenfällig. Heute allerdings dürfen wir auf die Expertise unserer Zentralbank hoffen.

Die letzte Pest-Epidemie des mittelalterlichen Erregers wütete 1720 bis **1722** besonders. In diesem Jahr verschwindet die Pest allerdings plötzlich - bis heute gänzlich aus Europa. Warum sie beinahe schlagartig aus Europa verschwand, ist bis heute ungeklärt. Wir wünschen uns so sehr, dass dies 2022 mit der Corona- Pandemie ebenso sein möge.

1822 erkennt die katholische Kirche die kopernikanische Lehre von der Bewegung der Erde um die Sonne an. Das Hauptwerk von Nikolaus Kopernikus war im Jahre 1616 vom Vatikan auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt worden. Sollten wir 200 Jahre später wieder auf die Wissenschaft hören und deren Erkenntnisse ernst nehmen und uns nicht länger an - in unserer Vorstellungswelt bisher nicht vorkommende Einsichten – festhalten?

1922 wurde nach dem Mord an Walter Rathenau im Juni das Vertrauen in die Stabilität der Republik im In- und Ausland tief erschüttert; die Mark verlor rapide an Wert. Es beginnt die deutsche Hyperinflation der Jahre 1922/1923. Wie bei dem Bezug auf 1622 bereits erwähnt, kann die Zentralbank heute die zur Verfügung stehenden Mechanismen nutzen, um solche Entwicklungen abzufedern - erst im Dezember 2021 hat die EZB das pandemiebedingte Kaufprogramm für Staatsanleihen auslaufen lassen, womit das „Gelddrucken“ im März beendet werden soll. Ob dies allein ohne eine ggf. gebotene Anhebung des Zinsniveaus ausreichend ist, wird sich noch zeigen.

Aber welche **Höhepunkte** und **Ereignisse** erwarten uns Weinböhlaer nun im Jahr 2022?

Der Blick auf den **Weinböhlaer Veranstaltungskalender** führt zunächst zu einer Reihe von anstehenden **Jubiläen** in unserem Ort:

- So feiern wir z.B. das **30. Winzerstraßenfest** als das Weinböhlaer Großereignis überhaupt. Ich bin mir sicher, dass unser Andreas Weidmann für dieses schöne Jubiläum eine ganz besondere Überraschung für uns bereithält. Wir erinnern uns noch an die Anfänge des Winzerstraßenfestes durch das kongeniale Duo“ Peter **B**(eger) + Andreas **W**(eidmann)“. Drei Jahrzehnte schenkt uns nunmehr Andreas Weidmann mit seinem kleinen Helferkreis bereits dieses wunderbare Fest, das ganz maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass Weinböhla weit über seine Ortsgrenzen hinaus bekannt und vor allem sehr beliebt wurde.

- Ein Jubiläum, welches eigentlich bereits in 2020 angestanden hätte, jedoch in weiser Voraussicht gleich auf 2022 verschoben wurde, ist der **100. Jahrestag der Gründung unseres Imkervereins**.

- In diesem Jahr dürfen wir mit unserer Feuerwehr gleich zwei stolze Jubiläen begehen – **unsere Feuerwehr wird 120 Jahre** und **unsere Jugendfeuerwehr** kann nunmehr bereits auf **30 Jahre** zurückschauen. Diese Jubiläen möchte ich zunächst dafür nutzen, unseren Kameradinnen und Kamera-



4

Weinböhla
INFORMATION

Nr. 1/24.01.2022



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

den für ihre ehrenamtliche Tätigkeit meinen ehrfürchtigen Dank auszusprechen. Sie sind pausenlos einsatzbereit, um im Notfall alles stehen und liegen zu lassen, damit anderen geholfen werden kann - Sie gehen wahrlich für uns durchs Feuer! Das ist für mich Hilfsbereitschaft bester Prägung. Die Freiwillige Feuerwehr Weinböhla wurde am 13. Juni 1902 gegründet. Heute - 120 Jahre später – zählt unsere Feuerwehr mehr als 60 aktive Kameradinnen und Kameraden sowie 14 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung. Selbstlos den Schutz von Leib und Leben sowie Sachgütern zu gewährleisten ist die Kardinalaufgabe der Freiwilligen Feuerwehr. Dies galt vor 120 Jahren wie auch heute. Die Feuerwehr zählt somit zu den besten Bewahrern einer langen Tradition. Am 2. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung, dem 03. Oktober 1992, wurde auch in Weinböhla Geschichte geschrieben. An diesem Tag wurde die Jugendfeuerwehr Weinböhla gegründet. Innerhalb kürzester Zeit bekundeten 14 Kinder und Jugendliche ihr Interesse, sodass bereits am 07. Januar 1993 der erste entsprechende Dienst stattfinden konnte. Unsere Jugendfeuerwehr wird nunmehr im Ort weit über die eigentliche Feuerwehrdimension hinaus als wertvolle und feste Bereicherung unseres Gemeinwesens geschätzt. Heute gehören der Jugendfeuerwehr Weinböhla 20 Mädchen und Jungen an. Zu den jüngsten feuerwehrbegeisterten Weinböhlaern gehören die Bambinis mit 10 Mitgliedern. Die beiden diesjährigen Jubiläen bieten insgesamt für mich Anlass, das vielfältige Engagement unserer Feuerwehr zu würdigen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit ist oft von Entsolidarisierung, Orientierungslosigkeit und Vereinzelung die Rede. Unsere Gesellschaft ist genau deshalb mehr denn je darauf angewiesen, dass die Einzelnen sich verantwortlich fühlen, sich für andere, für das Gemeinwesen engagieren. Insofern war es sowohl 1902 als auch 90 Jahre später ein jeweils sehr mutiger und weiser Entschluss, eine Feuerwehr sowie eine Jugendfeuerwehr in Weinböhla zu gründen. Die Feuerwehr wird gebraucht – auch mit der Weitsicht, die Jungen und Mädchen, die sich in Feuerwehrtugenden und Feuerwehertechnik einüben möchten, schon rechtzeitig an das Feuerwehrwesen heranzuführen. Es ist für unsere Bürger einfach sehr beruhigend zu wissen, dass die Kameraden für uns da sind. Ich bin in der Gesamtschau sehr dankbar, dass sich die Gründungsideen vor 120 Jahren bzw. vor 30 Jahren so sehr bewährt und von Beginn an eine große Resonanz gefunden haben. Ich wünsche mir, dass dies auch künftig so bleiben möge. Denn nur durch den Gemeinschaftsgeist unserer kraftvollen Wehr und unserer engagierten Jugendfeuerwehr wird die Feuerwehr Weinböhla insgesamt so anerkannt und stark bleiben wie sie es derzeit ist. Die Gemeinde Weinböhla ist sehr stolz auf ihre starke und zukunftsfähige Freiwillige Feuerwehr – herzlichen Glückwunsch zum 120. bzw. 30. Gründungsjubiläum!

• Der **Radspport in Weinböhla** feiert 2022 sein **125. Bestehen**. Gleichzeitig jährt sich die Einweihung des „Freiherr von Drais - Steins“ - zu Ehren des Erfinders des Fahrrads Karl Drais - am damaligen Bismarckturm (heute Friedensturm) zum 110. Mal. Mit 10 Mitgliedern wurde im Mai 1897 ein Verein unter dem Namen „Vino“ gegründet, was natürlich auf den hiesigen Weinanbau rekurrierte. Zum 15-jährigen Bestehen dieses

Radfahrvereins wurde am 12.05.1912 unter großer Teilnahme der Vereinsmitglieder und vieler Einwohner Weinböhlas das Denkmal zu Ehren Karl Drais` eingeweiht. Da zusätzlich zum bereits bestehenden Radfahrverein 1906 noch ein weiterer Radverein, der Arbeiter-Radfahrverein „Freies Ziel“ hinzukam und der Radsport somit einen sehr regen Zuspruch in Weinböhla erfuhr, war der Anlass gegeben, einen solchen Gedenkstein für den Erfinder des Fahrrades aufzustellen. Auf diesen 1906 gegründeten Verein geht auch unser heutiger Radfahrverein zurück.

• **Unser Kaninchenzüchterverein** Weinböhla S523 e.V wird in diesem Jahr **110 Jahre**.

• Auf das **30. Jubiläum des 1. Spatenstichs zum Bau des Abwasserkanals** kann Weinböhla ebenfalls stolz zurückblicken. Heute sind 98 % aller Haushalte in Weinböhla an das Kanalnetz angeschlossen; auch dies eine sehr kluge und weitsichtige Entscheidung unseres Alt-Bürgermeisters und Ehrenbürgers, Reinhart Franke, die Grundvoraussetzung für alle Entwicklungen in Weinböhla war.

• Weiterhin sind das **30. Jubiläum der Einweihung der Sächsischen Weinstraße** im Mai 1992 oder die **Gründung des Trinkwasserzweckverbandes vor 30 Jahren** zu nennen.

An den zahlreichen „30. Jubiläen“ erkennt man die Bewegung und Aufbruchsstimmung der Nachwendezeit sehr deutlich.

• **20 Jahre Bahnhofpunkt Weinböhla** - auf den Tag genau 19 Jahre vor der Unterzeichnung des neuen Verkehrs- und Investitionsvertrages für die Straßenbahn im letzten Jahr wurde der Bahnhofpunkt Weinböhla eingeweiht - am 14.12.2002: ein schöner Zufall. Der Bahnhofpunkt ist für uns von enormer infrastruktureller Bedeutung - er verbindet uns mit dem Hauptbahnhof der Landeshauptstadt in nur 20 Minuten; in Leipzigs Zentrum sind wir in 78 Minuten. Ich denke, wir sollten uns dieser großen Errungenschaft regelmäßig bewusst werden; der Bedeutung für den Wohnwert sowie die Lebensqualität, die unser Ort damit in der Gesamtschau bieten kann – ein gesicherter Straßenbahnanschluss, eine S-Bahn-Anbindung sowie eben die ausgezeichnete Bahnanbindung sind der schienengebundene Dreiklang, der Weinböhla auch künftig auf Erfolgskurs halten wird.

Natürlich finden sich auch im **Investitions- und Bauprogramm** der Gemeinde ebenfalls ambitionierte und ehrgeizige Vorhaben, die durch folgende Projekte, geprägt sein werden: Einiges aus 2021 muss dabei weitergeführt bzw. weiterentwickelt werden.

• In diesem Jahr möchten wir den wirklich letzten Schandfleck auf der Hauptstraße, das **marode Gebäude „Hauptstraße 18“** beginnen, zu beseitigen und das Grundstück in einen ansprechenden Zustand zu versetzen. Nach längeren und diffizilen Verhandlungen ist es gelungen, die Immobilie zu erwerben, sodass der Eigentumsübergang – zunächst an die Gemeinde - im Sommer gesichert ist. Bei ggf. vorhandenem privatem Engagement wird es die gemeindliche



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Investitionsverpflichtung zur Herstellung einer fußläufigen Verbindung zum Parkplatz Wettinstraße sowie zur nachhaltigen Betreuung des Ladengeschäftes als strukturgebendes Element in der Ortsmitte geben.

- **Ein leistungsfähiges Internet** ist das Tor in die digitale Zukunft. Grundsätzlich ist Weinböhla bereits gut versorgt; lediglich auf der sog. „letzten Meile“, also zwischen den „grauen Verteilerkästen“ der Telekom und den einzelnen Häusern, ist zumeist bisher noch kein zukunftsweisendes Glasfaserkabel, sondern noch Kupferkabel zu finden. Derzeit liegen 30 Mbit und mehr flächendeckend in Weinböhla an. Damit sind wir als sog. „grauer Fleck“ einzustufen, dem eben „nur noch“ das begehrte Glasfaser auf dieser letzten Meile fehlt. Und genau hier setzen unsere Bemühungen an. Da diese letzte Meile für Weinböhla ein sehr großes Kostenvolumen verheißt, sind wir auf einschlägige Förderung angewiesen und erwarten - wie alle sächsischen Kommunen in dieser Konstellation - sehnlichst die Zusage des Freistaates, dass er auch – wie bei den sog. „weißen Flecken“ - die verbleibenden Kosten nach der Bundesförderung übernimmt. Wir werden die verantwortlichen Politiker beharrlich daran erinnern, dass wir nur durch diese Zusage des Freistaates zum Ziel der „Gigabit- Gesellschaft“ gelangen! Parallel dazu werden wir wieder mit der Deutschen Telekom in intensive Gespräche gehen, um ggf. über einen Eigenausbau dieser letzten Meile mit Glasfaser durch die Telekom zum gewünschten Ziel zu kommen - ein **flächen-deckend „gigabitfähiges Weinböhla“**. Auch Wettbewerber der Telekom, die uns voranbringen können, sind und werden unsere Gesprächspartner sein. Wir werden in 2022 entscheiden, welchen Weg wir gehen.

- Auch unsere **Spielplatzoffensive** soll – wie erwähnt - fortgeführt werden.

- So werden wir eine kleine Bürgerabstimmung für das neu zu beschaffende **Spielgerät an der „Bergsiedlung/ am Schloss Lauben“** durchführen, um so zu einer Entscheidung zu kommen.

- Auch der **Spielplatz „Am Birkenhain“** wird bedacht. Die alte Tischtennisplatte ist bereits demontiert; die neue wird zeitnah installiert. Weitere Aufwertungsmaßnahmen sind im Wert von 25 T€ angedacht.

- Sobald die Entscheidung über den diesjährigen Haushalt es bestätigt, werden wir mehrere Varianten für ein neues Spielgerät für den **Spielplatz an der Spitzgrundstraße** ebenso zur Abstimmung stellen.

Ein großes Augenmerk wird in diesem Jahr auf unseren beiden Schulen liegen:

- An unserer **Oberschule** verlangt der **„Westflügel“** einschließlich Aula bereits wieder nach einer systematischen Sanierung bzw. Werterhaltung. Beginnen möchten wir hier mit dem notwendigen Austausch einiger Fenster.

- An unserer **Grundschule** gilt es, die **Bedingungen bei der Essenseinnahme** zu verbessern. Die derzeitige Situa-

tion ist nicht mehr angemessen. Deshalb sind wir bereits bei der Auswahl einer entsprechenden Lösung, wie die Speiseräume effizient erweitert werden könnten.

- Die Mitarbeiter unseres **Bauhofes** benötigen ebenso angemessene Bedingungen hinsichtlich des Sozialbereiches, der Sanitäreinrichtungen sowie der **Gesamtkonzeption des Bauhofareals**. Sie sorgen dafür, dass unser schöner Ort so attraktiv bleibt. Nunmehr sind wir gehalten, auch für gute Arbeitsbedingungen für sie zu sorgen. In diesem Jahr werden wir mit der konkreten Planung beginnen. Auch die Personalsituation im Bauhof haben wir bedacht. Erst zum November 2018 haben wir eine zusätzliche Vollzeitstelle für den Bauhof geschaffen, im vergangenen Jahr eine weitere zusätzliche Vollzeitstelle für einen Gärtner.

- Gemeinsam mit dem Schulträger des **Freien Gymnasiums Weinböhla** werden wir die Verantwortlichen im Kultusministerium freundlich, aber beharrlich, weiter daran erinnern, dass für das Gymnasium Weinböhla ein öffentlicher Bedarf besteht. Ohne das Gymnasium Weinböhla würde der Freistaat nicht ausreichend Schulplätze anbieten können. Gibt es überhaupt eine klarere Begründung dafür, dass es nicht bei der Interimslösung bleiben kann, sondern wir einen massiven Schulhausbau benötigen? Dies kann natürlich nur unter finanzieller Beteiligung des Freistaates gelingen. Die Anmeldezahlen für die Folgejahre unterstreichen die Notwendigkeit dieser Schule sehr augenfällig; ohne dass die benachbarten Gymnasien eine spürbare Entlastung verzeichnen könnten. Dies allein zeigt, dass wir in Weinböhla mit diesem Gymnasium den richtigen Weg beschritten haben.

- Weinböhla hat eine sehr aktive Vereinslandschaft. So ist es auch bei unseren Sportvereinen. Vor diesem Hintergrund haben wir auch unsere Sporthallen- Kapazitäten dem entsprechenden Bedarf systematisch gegenübergestellt. Dabei hat sich ein eklatanter **Bedarf an einer zusätzlichen Sporthalle** gezeigt, dem wir baldmöglichst gerecht werden möchten.

Auch für den **Tiefbaubereich** stehen wieder verschiedene Planungen auf unserer kommunalpolitischen Agenda.

- Der bereits in der Rückschau thematisierte **Kreisverkehr am Knoten Moritzburger Straße/Forststraße** steht – wie erwähnt - in diesem Jahr ganz oben auf der Liste der voranzutreibenden Projekte.

- **Forststraße zwischen künftigem Kreisverkehr sowie dem Knotenpunkt Köhlerstraße/ Forststraße** - hier befinden wir uns mit dem zuständigen Straßenbauautoritätsträger - dem Landkreis Meißen - in ersten Absprachen, um auch den Ausbau dieses Abschnitts planerisch vorzubereiten. Mehrere Teilbereiche dieses Abschnitts sind hier schon vorbereitend bedacht – z.B. der sich an den künftigen Kreisverkehr direkt anschließende Ast sowie der Bereich direkt vor dem neuen Einfamilienhausgebiet „Am Vogel“.

- Um insbesondere den Bewohnern des ehemaligen Waldhotels (advita) eine angemessene Anbindung zum künftigen



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Nahversorger (v.a. netto-Markt) zu gewährleisten, werden wir noch in diesem Jahr einen **Fußweg an der Forststraße** auf dem entsprechenden Abschnitt errichten.

- Da das Herzstück des neuen „Weinböhlen-Parks“ – wie ausgeführt - bereits gemeindliches Eigentum ist, ist es vorgesehen, das Areal mit dem **„Parkweg“** von der Friedensstraße aus zu erschließen, um einen ersten sichtbaren Schritt zur Entstehung des Weinböhlen-Parkes zu gehen. Nach dem vollständigen Erwerb der notwendigen Flächen des Parks sind Sie, liebe Weinböhlenfrauen und Weinböhlenmänner, herzlich eingeladen, Ihre Ideen und Anregungen für die Gestaltung und Nutzung des „Weinböhlen-Parks“ einzubringen. Für die Gemeinde wäre hier z.B. auch ein Mehrgenerationen-Platz, ein Bolzplatz oder ein Trimm-Dich-Pfad vorstellbar.

- Wir möchten schon bald einen ansprechenden Bereich als **Willkommenspunkt an der Straßenbahnhaltestelle Ecke Südstraße/ Rathausstraße** schaffen, sodass sich in der Gesamtschau mit dem Durchgang ein einladendes Gesamtensemble in Richtung Ortszentrum bis zum Kirchplatz als Visitenkarte für ankommende Gäste ausbildet. Neben Sitzbänken, einigen Parkplätzen, ggf. einem kleinen Wasserspiel soll hier auch eine Informationstafel auf gastronomische Angebote in Weinböhlen hinweisen.

- Natürlich werden wir auch unsere Kraft darauf verwenden, dass die **Köhlerstraße** weiterhin - wie auf den bereits fertiggestellten Abschnitten - **grundhaft auf den fehlenden 900 Metern ausgebaut wird** – so ist der 6. Bauabschnitt bereits in Vorbereitung - von der Bahnbrücke bis vor die Einmündung Oststraße wird dieser Abschnitt reichen. Mit dem Landkreis Meißen als Straßenbaulastträger planen wir bereits daran.

- Allgemein gilt für Weinböhlen: Die Hauptstraßen in Weinböhlen sind - bis auf die Köhlerstraße - in einem guten bis sehr guten Zustand, weshalb wir uns **künftig vermehrt den Nebenstraßen widmen** wollen - und **hier insbesondere den Fußwegen**. Dabei hoffen wir auch darauf, dass der Freistaat recht bald wieder Fördermittel zur Verfügung stellen wird. Als Ziel verfolgen wir hierbei natürlich auch ein möglichst abgestimmtes Vorgehen zwischen dem Fußwegbau sowie der Glasfaserverlegung auf der erwähnten „letzten Meile“ zu konzipieren.

Welche Aufgaben stehen im neuen Jahr weiterhin für Weinböhlen an?

- Auch künftig möchten wir natürlich unsere **Feuerwehr technisch auf einem modernen Stand halten**. Im vergangenen Jahr haben wir daher verschiedene Anschaffungen wie z.B. einen Hebekissensatz, einen mobilen Löschwasserbehälter, 10 Lungenautomaten, 2 Navigationsgeräte sowie diverse Computertechnik getätigt.

In diesem Jahr werden wir weiterhin 2 Systemtrenner Trinkwasserschutz, 10 Atemschutzmasken, 10 weitere Lungenautomaten sowie eine Rettungssäge anschaffen. Zudem wird das Vordach am Hofeingang der vorderen Fahrzeughalle instandgesetzt sowie der Fußboden der hin-

teren Fahrzeughalle. Kostenintensiv mit ca. 70.000 Euro, aber notwendig ist die **„10-Jahres Hauptuntersuchung des Hubsteigers“**. In 2023 wird es dann gelten, die **Beschaffung des HLF 20** als Ersatz für das LF 16 aus dem Jahr 1998 zu gewährleisten. Hierfür ist mit Kosten von ca. 500.000 Euro zu rechnen.

- Um das Ortsbild noch angenehmer und einladender zu gestalten, werden wir im Ort **weitere Sitzbänke** aufstellen, die zur beschaulichen Betrachtung des Geschehens, zum Genießen der Natur bzw. schlicht zum Ausruhen einladen. Auch hierzu bitten wir um die geschätzten Standort-Vorschläge unserer Bürger.

- Ein wichtiges Anliegen ist für mich auch, die würdige **Sanierung bzw. Konservierung des Kriegsgräberdenkmals zu Ehren der Gefallenen im 1. Weltkrieg** auf dem Kirchhof. Die Abstimmungen mit der Kirchengemeinde sehen vor, dass wir in diesem Jahr im Haushalt einen entsprechenden Zuschuss an die Kirchengemeinde verankern. Am 1. Oktober wird sich die Weihe dieses Denkmals zum 100. Mal jähren – eine innere Verpflichtung für uns, einen annehmbaren Zustand herzustellen.

- 2022 wird die Erneuerung der **Trinkwasserleitung** in der **Friedensstraße** fortgesetzt. Der Abschnitt vom Rathausplatz bis Einfahrt Parkplatz Friedensstraße konnte im Jahr 2021 fertiggestellt werden. In Abhängigkeit der Witterung erfolgt Anfang 2022 die Erneuerung der Trinkwasserleitung von der Einfahrt Parkplatz Friedensstraße bis Friedensstraße Haus Nr. 51.

- Weiterhin planen wir für das Jahr 2022 die Erneuerung der **Trinkwasserleitung** in der **Sachsenstraße** von Haus Nr. 47 zum bis **Sachsenplatz**.

- Nicht nur die nunmehr bis mindestens 2036 gesicherte Straßenbahn ist ein Baustein für die **Elektromobilität** in Weinböhlen, vielmehr möchten wir auch am neuen Nahversorgungsstandort an der **Moritzburger Straße** eine zusätzliche **Schnellladesäule** installieren - als leistungsfähige Stromtankstelle mit 150 KWh, wie sie auch bereits an unserer Kleinmarktfäche vorhanden ist. Damit wird dann auch hinsichtlich der Ladeinfrastruktur eine Ausgewogenheit in Weinböhlen gegeben sein. Auch hier wird es innerhalb von ca. 25-30 Minuten möglich sein, jedes Elektrofahrzeug vollständig zu betanken.

- **Bosch- Wohngebiet „An den Obstwiesen“ - vor allem für junge Familien -**

Die Obstwiesen gehören zu den wenigen Kulissen in Weinböhlen, bei denen bereits eine Prägung für Geschosswohnungsbau gegeben ist. Aber auch Bosch muss sich an die vorhandene Geschossigkeit als Höchstmaß halten. In diesem Jahr möchten wir den B-Plan zur Rechtskraft führen, damit in der Folge die Erschließungsarbeiten beginnen können. Die Häuser werden dann erst ab 2023 errichtet werden, übrigens in zwei Bauabschnitten. Den Erfahrungswerten von Bosch bei anderen Wohnstandorten folgend, geht lediglich 1/3 der Wohnungen an die



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Bosch-Mitarbeiter, 2/3 gehen also auf den freien Wohnungsmarkt. Ich freue mich, dass in diesem Wohngebiet hauptsächlich genau das entsteht, was in Weinböhlä „Mangelware“ ist: 3- bzw. 4- Raum- Wohnungen für Familien. Alle notwendigen Hausaufgaben als Vorbedingungen, damit es ein „rundes Wohnprojekt“ werden kann, sind gemacht: Ersatz für die entfallenden Parkplätze ist gefunden, die Verbreiterung der Straße „An den Obstwiesen“ im Kreuzungsbereich zur „Friedensstraße“ ist sichergestellt, damit ein ordentlicher Begegnungsverkehr sowie ein angemessener Fußweg Platz finden. Genauso ist die Durchbindung zur Blumenstraße gewährleistet. Mir ist es wichtig, dass für die Bestandsanwohner aus der Planung keine Nachteile erwachsen, sondern sich auch deren Wohnqualität verbessert. Dazu gehört z.B. auch ein ansprechender Spielplatz bzw. eine Freizeitfläche, was bisher in diesem Wohngebiet fehlt.

- Es gilt weiterhin **Ersatz für den wegfallenden Netto-Markt an der Moritzburger Straße** in Form eines neuen Nahversorgers am künftigen Kreisverkehr Moritzburger Straße/ Forststraße zu gewährleisten. Das Vorhaben, für den zum 31.12.2022 wegfallenden einzigen Versorger im Oberdorf, dem derzeitigen Netto-Markt, Ersatz zu schaffen, zeigt sich als äußerst komplex. Der jetzige Standort kommt nach dem Willen des Eigentümers leider nicht in Frage. Eine möglicherweise sich als Standort ebenso anbietende Alternative an der Moritzburger Straße ist nicht umsetzbar. Der derzeit planerisch bearbeitete Standort am künftigen Kreisverkehr ist also faktisch alternativlos; hält aber viele zu lösende Aufgaben bereit. Diese reichen von artenschutzrechtlichen Problemlagen bis hin zu verkehrsrechtlichen und wasserrechtlichen Aufgabenstellungen. Da der derzeitige Standort Ende 2022 schließt, müssen und werden wir im 1. Halbjahr 2022 den Bau des neuen Marktes beginnen. Ich möchte den Wunsch vieler Weinböhläer erfüllen und eine möglichst lückenlose Versorgung auch für das Oberdorf gewährleisten.

- Weiterhin erarbeitet Weinböhlä gerade gemeinsam mit einer versierten Agentur ein **innerörtliches Radwegkonzept** - ein wichtiger verkehrlicher und touristischer Baustein.

- In Anlehnung an die touristische Buslinie „M“ (zwischen **Meißen** und **Moritzburg** via Weinböhlä) erstellen wir derzeit die wegweisende **Ausschilderung einer neuen touristischen Radwegverbindung „Route M“- Meißen- Weinböhlä- Moritzburg**. Diese Route wird ca. 20 km lang sein und bezieht den Ortskern Weinböhläs als attraktives Ausflugsziel in das touristische Radwegenetz ein. Da die Buslinie M mit einem Radanhänger verkehrt, kann hier Rad und Bus gern auch komplementär genutzt werden. Der entsprechende Kooperationsvertrag mit dem Tourismusverband, dem Landratsamt, Moritzburg, Meißen, Coswig sowie Weinböhlä ist bereits geschlossen.

- Natürlich werden wir uns weiterhin um **zusätzliche Bettenkapazitäten** bzw. ein kleines **Hotel** für Weinböhlä bemühen. Entsprechende Gespräche sind bereits aufgenommen.

Es gebe noch viele weitere Vorhaben zu benennen, was allerdings den Rahmen dieses Neujahrswortes sprengen würde, weshalb es mir lediglich noch erlaubt sein soll, auf einen sehr bedeutsamen Aspekt - unser zu entwickelndes **Ortsentwicklungskonzept** - einzugehen. Dieses Konzept soll gewissermaßen die Klammer um alle mittelfristigen Zukunftsentwicklungen unserer Gemeinde sein; unser gemeinsamer Masterplan für die Zukunft Weinböhläs. Derzeit lässt der Gemeinderat bereits mehrere Planungsbüros, die uns auf dem Weg zu diesem Konzept begleiten könnten, sich und vor allem ihre Herangehensweise bei der Erstellung des Konzeptes vorstellen.

Da es dabei um nicht weniger als die Zukunft Weinböhläs geht, nehmen wir uns die gebotene Zeit dafür. Nachdem der Gemeinderat sich dann anhand von Kriterien für ein Büro, welches auch entsprechende Erfahrungen bei der Fördermittelakquise aufweisen kann, entschieden hat, wird der eigentliche Konzeptentwicklungsprozess ca. im Mai 2022 mit einer Auftaktveranstaltung im Zentralgasthof beginnen. Eine umfassende und mehrfache Bürgerbeteiligung ist dabei selbstverständlich - schließlich soll es doch das Konzept der Weinböhläer werden. Im Ergebnis des Ortsentwicklungsprozesses wird ein sog. **„Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept „INGEK“** entstehen, dass uns auch in die Situation versetzen wird, Fördertöpfe zu erschließen, die uns bisher vorenthalten sind. Bei allen Vorstellungen und Wünschen wird aber entscheidend bleiben, was finanzierbar und realistisch ist. In diesem Papier muss unsere Zukunft nicht nur beschrieben werden, sondern die Umsetzung der darin definierten Ziele muss konkret vorangebracht werden. („Eine *Freitagsdemo allein macht eben auch noch kein besseres Klima*“). Finales Ziel dieses Prozesses ist es, die Attraktivität und Stärke unseres Ortes in den Augen der Weinböhläerinnen und Weinböhläer und unserer Gäste zu stärken, sonst nichts.

Ein Aspekt der mir dabei besonders am Herzen liegt, ist der **Erhalt unserer Struktur als attraktiver Wohn- und Erholungsort mit entsprechender Durchgrünung**. Auf dem Weg zu diesem Ziel ist z.B. angedacht, mit dem bereits erwähnten „Weinböhlä-Park“ vor allem eine **neue grüne Lunge** für unseren Ort zu schaffen. Ihre geschätzten Ideen und Vorstellungen sind dafür auch im Rahmen des Ortsentwicklungskonzepts gefragt.

Insgesamt haben wir für den Park perspektivisch eine größere Kulisse im Bereich der Köhlerstraße/ Friedensstraße im Blick. Der avisierte Erwerb der Gesamtfläche sowie die Gestaltung der Flächen werden gewiss einige Jahre in Anspruch nehmen. Der Anfang ist jedoch gemacht – wie ausgeführt sind ca. zwei Hektar bereits erworben.

- Liebe Weinböhläerinnen und Weinböhläer, ich weiß aus einigen Gesprächen, dass im Zusammenhang mit der Durchgrünung Weinböhläs die Bautätigkeit im Ort oft kritisch gesehen wird - insbesondere das „Zubauen“ von bisherigen Lücken. Hierbei muss man jedoch ehrlich feststellen, dass gerade dieses oftmals als unerwünscht empfundene „Zubauen“ von Lücken der Entscheidung der Gemeinde Weinböhlä faktisch entzogen ist. Die Antragsteller,





■ JAHRESRÜCKBLICK ■

die beim kreislichen Bauamt ihr Baugesuch einreichen, haben in diesen Fällen zumeist einen Rechtsanspruch im sog. „Innenbereich“ und erhalten somit ihre Baugenehmigung vom Kreisbauamt - zuweilen auch gegen den Willen der Gemeinde. Das Kreisbauamt entscheidet natürlich gemäß der Rechtslage - wie sonst sollte es auch handeln? Der gewissermaßen „andere Weg“ zum Baurecht läuft über sog. Bebauungsplanverfahren. Hier hat die Gemeinde durchaus die formale Entscheidungsgewalt - die sog. „Planungshoheit“. Aber auch dieser Planungshoheit sind gerade für einen sog. „nichtzentralen Ort“ wie Weinböhlen enge Grenzen gesetzt. Der Landesentwicklungsplan des Freistaates Sachsen bestimmt, was und in welchem Umfang uns erlaubt ist. Und das, was uns dort zugestanden wurde und in unserem Flächennutzungsplan Eingang gefunden hat, ist schon recht bald erschöpft, da die verbliebenen restlichen Potentialflächen des derzeitigen Flächennutzungsplans sich oft als faktisch nicht realisierbar erwiesen haben. Insofern wird sich - nach Abschluss der derzeit bearbeiteten Flächen wie z.B. des „Bosch-Areals“ an den Ostwiesen - die Entwicklung der derzeit zur Verfügung stehenden Flächen langsam dem Ende zuneigen und mithin auch die Bautätigkeit auf diesen Flächen langsam zum Erliegen kommen. Künftig stehen dann insbesondere kleinere Abrundungen und Ergänzungen, die städtebaulich angezeigt sind, im Mittelpunkt. Ein Aspekt, der jedoch ebenso zur Wahrheit gehört, ist, dass **Weinböhlen ohne Zuzug maßgeblich schrumpfen würde** (z.B. 2021: 65 Geburten gegenüber 159 Sterbefällen). Die Sterbefälle übertreffen also die Geburten bei Weitem. Die Anzahl potentieller Mütter verringert sich, auch die Zahl der Menschen im Erwerbsalter sinkt drastisch; die Bevölkerung altert. Dieses Phänomen des sog. demografischen Wandels gibt es nicht nur in Weinböhlen. Die Agentur für Arbeit rechnet bis 2035 mit 7 Millionen fehlenden Arbeitskräften in Deutschland. Der gegenwärtige Zuwachs in der Altersgruppe bis ca. 45 Jahre durch Zuzug ist eine wichtige Versicherung für die Zukunftsfähigkeit Weinböhlens. Der demografische Wandel ist besonders stark im Osten Deutschlands zu spüren. Nach jahrelangem Aufwärtstrend sind mittlerweile sogar Metropolen wie Dresden vom Einwohnerschwund betroffen. Auch in unserem Landkreis sind Schrumpfungsprozesse unübersehbar, die Presse berichtete über Kindertagesstätten, die geschlossen bzw. verkleinert werden mussten. Da alle Kommunen genau wissen, dass ein solcher Einwohnerschwund am Ende des Tages drastische Folgen für den Ort hat, versuchen sich die Verantwortlichen natürlich dagegen zu stemmen. Nach den Schließungen von Kindertagesstätten sind nämlich schon bald die Schulen die nächsten Betroffenen. Die Lebendigkeit des Vereinswesens steht auf dem Spiel. Eine abnehmende Kaufkraft im Ort sowie fehlende Lehrlinge in den Handwerksbetrieben sind die sich anschließenden Auswirkungen. Wir können wohl sehr froh sein, dass wir von alledem noch nicht viel spüren. Wie bereits ausgeführt ist es keineswegs das gemeindliche Ziel, ein Wachstum der Einwohnerzahl zu erreichen; vielmehr geht es um die mittelfristige Sicherung des „Bestandes“. Dies kann aber nur gelingen, indem wir gleichzeitig auch das absichern, was uns allen so sehr an Weinböhlen gefällt - der durchgrünte Charakter sowie das ansprechende Ortsbild mit all seinen infrastrukturellen Vorzügen. Es gilt also, dieses Spannungsfeld klug auszuagieren und beides

im Einklang zu halten - die dörfliche Struktur mit der für uns wichtigen Durchgrünung sowie die von uns allen geschätzten Vorzüge einer faktischen kleinen lebenswerten Stadt. Deshalb ist eine **Ausgewogenheit** das Mittel der Wahl - jedoch für mich mit künftig noch stärkerer Betonung der Durchgrünung.

- Um die Durchgrünung nachhaltig abzusichern, werden wir auch einen **Landschaftsplan** für Weinböhlen aufstellen.

All diese Vorhaben in ihrer Wechselwirkung untereinander und noch weitere warten mit ihren Hindernissen und Herausforderungen schon darauf, weiter auf den Weg gebracht oder abgeschlossen zu werden. Ich bin dabei oft zu ungeduldig und muss mich trotz meiner nunmehr nahezu siebenjährigen Amtszeit immer noch an den oft sehr schwerfälligen „Verwaltungsgang“ - insbesondere im Umgang mit übergeordneten Behörden - gewöhnen. Die Gemeinde Weinböhlen kann vieles nicht selbständig entscheiden bzw. eigenständig vorantreiben, sondern ist vielmehr auf einzuhaltende Bau- und Planungsvorschriften bzw. zuständige Behörden angewiesen. Bürokratie ist das Schlüsselwort.

Auch die neue Bundesregierung hat sich natürlich wieder das Ziel der **Entbürokratisierung** gegeben. Wir werden genau beobachten, in welche Richtung die Bürokratie sich bewegt. Persönlich bin ich hierbei eher skeptisch und habe die Vermutung, dass durch die Schließung vermeintlicher Regelungslücken sich die Bürokratie leider weiter aufbläht und ausdifferenziert sowie die Handlungsfähigkeit und Selbstverwaltung von Kommunen sich noch mehr einengen wird; das Ziel der Entbürokratisierung also wieder einmal klar verfehlt wird. Wir sind jedenfalls sehr gespannt. Was wir als Kommunen brauchen ist klar: Weniger Fernsteuerung durch Brüssel, Berlin oder Dresden - mehr kommunale Selbstverwaltung. Wir wissen nämlich selbst, was für uns gut ist - ohne übergeordnete Bevormundung.

Für uns ist es, trotz aller Widerstände, das gemeinsame Vorbringen von Projekten - welches das kraftspendende und wohltuende Gefühl bietet, etwas bewegen zu können. Die Suche nach Lösungen, die Identifikation mit einem Vorhaben - mit Weinböhlen - ist letztendlich unser Weinböhlener Erfolgsrezept.

Und ich muss auch persönlich gestehen: gerade bei komplizierten Konstellationen und Konflikten macht es am Ende noch mehr Freude, dennoch Erfolg zu haben. Die erlebte Genugtuung über das Erreichte ist nach überwundenen Widerständen umso größer; die Arbeit ist sinnstiftend und trägt Früchte.

Ein kleiner politischer Exkurs sei mir noch gestattet:

Der Fokus der großen Politik ist meines Erachtens viel zu oft auf Randgruppen gerichtet, z.B. auf Menschen, denen eine „genderechte Sprache“ wichtig ist, obwohl die klare Mehrheit der Deutschen dies ablehnt. Auch die öffentlich-rechtlichen Sender „gendern“, obwohl dies dem offiziellen Regelwerk widerspricht. Wir richten uns also zu oft nach





■ JAHRESRÜCKBLICK ■

denen, die besonders laut Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Politik sollte sich aber vielmehr am ganz normalen Bürger ausrichten. Und der hat doch ganz andere Probleme als eine gendergerechte Sprache. Warum habe ich solche Schwierigkeiten die Baugenehmigung für meine Garage zu bekommen? Oder: Wie soll ich es nur schaffen, einen Heimplatz für meine pflegebedürftige Mutter zu bezahlen? So heißen doch z.B. die viel wichtigeren Fragen, die uns im Alltag begegnen. Die Menschen, die solche Fragen haben, halten doch unser Land beisammen und dürfen deshalb diese Fragen nicht nur stellen, sondern haben es auch verdient, eine gangbare Antwort zu bekommen. Wenn wir diese Antworten von der Politik bekommen, sind wir auf dem richtigen Weg in die Mitte der Gesellschaft. Die „große Politik“ muss diese Alltagsorgen der Mitte der Gesellschaft einfach wieder in ihren eigenen Mittelpunkt stellen. Die hart arbeitende Bevölkerung ist die Mitte der Gesellschaft, die uns alle trägt. Die sich dynamisierende Inflation, die den Wert der Ersparnisse und Altersvorsorge bedroht, wäre ein weiteres konkretes Thema der Mitte der Gesellschaft.

Liebe ehrenamtlich Tätige in Weinböhla,

laut Bundesfamilienministerium sind etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich tätig. Besonders für Weinböhla ist das Ehrenamt eine tragende Säule: Übungsleiter in unseren Sportvereinen, Kameradinnen und Kameraden bei der Feuerwehr, informelle Unterstützung bei der Betreuung alter und kranker Menschen und vieles, vieles mehr. All diese Tätigkeiten sind gemeinwohlorientiert und unerlässlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenn man bedenkt, dass es z.B. ohne Übungsleiter beim Tennis, Handball oder Fußball die entsprechenden Angebote für Kinder und Jugendliche überhaupt nicht geben würde, wird einem die Bedeutung des Ehrenamtes sehr schnell bewusst. Ohne Ehrenamt würde auch und gerade Weinböhla überhaupt nicht funktionieren.

Alle freiwillig Engagierten, deren abschließende Aufzählung aufgrund der Vielzahl unmöglich ist, bewirken gemeinsam für unser Weinböhla ein gutes, zukunftsorientiertes Miteinander.

An dieser Stelle ist es mir auch ein großes Bedürfnis, all jenen zu danken, die in vielfältiger Weise einen Beitrag dazu geleistet haben, die gegenwärtigen widrigen Umstände zu meistern. Ich danke deshalb ganz besonders auch den Menschen, die ihre Zeit und Arbeitskraft alltäglich und regelmäßig in den Dienst der Allgemeinheit stellen – ob z.B. bei der Feuerwehr, bei Pflegediensten, bei der Betreuung unserer Kinder, in den sozialen Einrichtungen oder den Senioreneinrichtungen. Ebenso gilt mein Dank denen, die bei der täglichen Versorgung der Bevölkerung sowie der Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastruktur im Einsatz waren und sind.

Ebenso dankbar bin ich auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Institutionen und Initiativen oder auch privat, ganz im Stillen engagieren. Auch im vergangenen Jahr waren 68 ehrenamtliche Wahlhelfer in unserem Ort im Einsatz, um die Bundestagswahl

im September abzusichern. Beispielhaft für die ehrenamtliche Arbeit in Weinböhla sollen in diesem Jahr unsere beiden Radwegewarte genannt werden, die für die Kontrolle und Pflege des Weinböhlaer Radwegenetzes verantwortlich zeichnen.

Jeder Ehrenamtliche ist zum Wohle unserer Gemeinde aktiv. Sie alle tragen dazu bei, dass Weinböhla ein Ort der Gemeinschaft bleibt. Ihnen gebührt unser allergrößter Respekt.

Bilanzierend lässt sich feststellen: Viel haben wir gemeinsam bereits geschafft und gestaltet. Wir dürfen zufrieden und sehr stolz darauf sein, was wir bereits auf der Habenseite verbuchen können. Aber es wurde auch deutlich, dass Einiges noch getan werden muss - und dies wird nur mit Ihrer geschätzten Mithilfe auch in diesem Jahr möglich sein. Erfahrungsgemäß wird nicht alles auf der Agenda stehende vollendet werden können, aber wir geben uns die größtmögliche Mühe, weit voranzukommen.

Unser Ort, liebe Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer, ist ein **sportbegeisterter Ort**. Deshalb wollen wir an dieser Stelle, wie gehabt, einige sportliche Aspekte anführen. Natürlich stand leider auch der Sport im Zeichen der grassierenden Pandemie. Die Sportvereine kommen hier selbst zu Wort:

Abt. Turnen TuS Weinböhla e.V.

Da erst vor einem halben Jahr mit dem richtigen Training begonnen werden konnte, wurden alle offiziellen Wettkämpfe vom STV abgesagt. Nur in Oschatz fand im Oktober ein Pokalwettkampf statt wo unsere Turner auch teilnahmen. Im Erwachsenenbereich siegte Philipp Jäckel. Unsere jüngsten Mädchen - erstmalig im Kürbereich gestartet - schlugen sich sehr tapfer. Hervorzuheben ist unsere Zusammenarbeit mit dem Kunstturnverein Chemnitz (KTV) wo unsere Leistungsriege monatlich zum Training fährt. Ein Junge aus unserem Verein wird ab 2022 ins Internat nach Chemnitz wechseln. Damit die Tradition weitergeführt, delegieren wir die Besten zum Kunstturnen. Vorbild für unsere Abteilung ist Willi Binder, der sich in Cottbus auf die Olympiade 2024 vorbereitet. Leider müssen wir einen großen Verlust in Kauf nehmen. Unser Alterspräsident Siegfried Arnold ist kurz nach seinem 88. Geburtstag friedlich eingeschlafen. Gemeinsam mit seinem Vater hielt er das Turnen nach dem 2. Weltkrieg in Weinböhla am Leben. Bis nach der Wende führte er das Turnen erfolgreich als Abteilungsleiter im Fortschritt Weinböhla, dem jetzigen TuS Weinböhla. Dankbar erinnern wir uns an seinen Enthusiasmus und seine Liebe zum Turnen.

Birgit Augustin, Leiterin der Abteilung Turnen

Abt. Fußball TuS Weinböhla

Wie der Großteil der Bevölkerung blickt auch die Abteilung Fußball von TuS Weinböhla auf ein weiteres Corona-Jahr zurück, dessen Verlauf vor 12 Monaten so niemand erwartet hätte. Trotz vieler Wochen und Monate in denen wir auf Dinge verzichten mussten, die für uns nicht nur für die schönste Nebensache der Welt stehen, sondern einen elementaren Teil unseres Vereinslebens darstellen, ist es uns



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

wieder gelungen vieles gemeinsam zu bewegen!

Sportlich haben unsere Fußballer im Jahr 2021 einiges vorzuweisen! So überwintern 7 von 13 Mannschaften unter den Top 3 ihrer jeweiligen Spielklasse. Weitere 8 Mannschaften sind noch im Pokalwettbewerb ihrer Altersklasse vertreten. Auch wenn die diesjährige Hallensaison leider komplett ausfällt, schauen wir zuversichtlich auf die Fortsetzung unseres Spielbetriebes im kommenden Jahr! Darüber hinaus erfährt die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der TuS auch überregional Anerkennung. So wurde einer Delegation des Vereins, im Rahmen des WM-Qualifikationsspiels der Frauen zwischen Deutschland und Serbien am 21. September 2021 in Chemnitz, ein Scheck in Höhe von 2.200 € als Ausbildungsvergütung für unsere ehemalige Spielerin Romy Baraniak aus dem DFB-Bonussystem überreicht. Romy kickt zwischenzeitlich in der zweiten Vertretung des VfL Wolfsburg in der 2. Frauen-Bundesliga und hat bereits 9 Länderspiele für deutsche Nachwuchs-Nationalmannschaften absolviert. Zum Jahresende haben uns dann noch die frohen Botschaften erreicht, dass unser ehemaliger A-Juniorenspieler Eduard Hofmann für den ersten Lehrgang der U19 DFB-Auswahl im Futsal nominiert und unsere aktuelle E-Juniorenspielerin Selma Blei zum Sichtungungslehrgang der U12-Juniorinnen des Sächsischen Fußball-Verbandes eingeladen wurde. Der Dank gilt allen, die unseren Nachwuchs in der Vergangenheit und aktuell fördern!

Auch abseits der Jagd nach dem runden Leder konnten die Mitglieder der Abteilung Fußball wieder einiges bewegen. Ein Highlight dabei war die Errichtung eines zusätzlichen Kabinentracks für unsere Mannschaften. Unser herzlicher Dank gebührt dafür dem TuS-Vorstand, im besonderen Lothar Kaden und Reiner Dick. Seit November steht erstmals auch ein TuS-Onlineshop für unsere Sportler und Anhänger zur Verfügung. Unter dem Link [www. https://www.11tsleipzig.de/tusweinboehla/](https://www.11tsleipzig.de/tusweinboehla/) können dort Trainings- und Fanartikel erworben werden. Last-but-not-least schloss die Abteilung im Laufe des Jahres, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Corona-Zeiten, mehrere langfristige Sponsorenverträge ab. *Ihre TuS Weinböhla, Abteilungsleitung Fußball*

HSVW e.V.

Trotz der Pandemie und einem Spielabbruch der Saison 20/21 in allen Ligen sehen wir es als Erfolg an, wenn wir auf

- eine relativ konstante Mitgliederzahl von 400
- eine kontinuierliche Vereinsarbeit
- eine Teilnahme an Online- Fortbildung
- keine Probleme beim Saisonstart 21/22 im September
- die 1. Männer Mannschaft zurzeit den 2. Platz in der Sachsen - Liga einnimmt, wobei die Saison unterbrochen wurdeblicken können.

Harald Schmoz, Vereinsvorsitzender des HSV Weinböhla

Tennisclub Weinböhla

Auch wenn es Einschränkungen des Spielbetriebes im Jahr 2021 gab, können wir positiv in die Zukunft schauen. Die Gesamtmitgliederzahl zum 01.01.2021 betrug 124 und die

Nr. 1/24.01.2022

der Kinder und Jugendlichen 22.

Zum 31.12. 2021 konnten wir die Gesamtmitgliederzahl auf 129 und die der Kinder und Jugendlichen auf 25 erhöhen.

Das verdanken wir unseren Mitgliedern, Trainern und Übungsleitern sowie dem Engagement unseres Vorstandes, der ständig bemüht ist, unseren Verein nach innen und außen zu vertreten.

*Fritz Liebschner,
1. Vorsitzender Tennisclub Weinböhla 1994 e.V.*

Fotoclub Weinböhla

Auch wenn wir als Fotoclub Weinböhla keine sportlichen Medaillen erhalten haben, so vertreten wir nach unseren Möglichkeiten die Gemeinde aktiv in der Öffentlichkeit:

- seit 2020 haben wir die Gelegenheit im Elblandklinikum Radebeul unsere Fotografien zu zeigen. In diesem Jahr konnten wir unsere Ausstellung auf 4 Etagen erweitern und gestalten nun mittlerweile mit mehr als 120 Einzelarbeiten die Foyerbereiche auf 3 Etagen und die Klinikambulanz aus. Leider verhinderte Corona eine Vernissage.

- Unsere 13. Ausstellung in Weinböhlas St.-Martins-Kirche machte auch am Thema „Brot“ deutlich, dass uns Corona nicht die Lust am Fotografieren genommen hat. Die Eröffnung der Ausstellung fand erstmals im Rahmen eines Gottesdienstes statt.

- Außerdem erneuerten wir unsere Porträtausstellung im Partyservice Radebeul,

- beteiligen uns aktiv am landesweiten Wettbewerb der Fotoclubs („Mappenwettbewerb“, Auswertung im März 2022)

- und wir setzten während des Lockdowns unsere Arbeit online fort

- Dreimal erschien im bundesweiten Journal des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF) ein Bericht über Aktivitäten des Fotoclubs Weinböhla.

*Regina Ruhle-Haupt,
Vorsitzende des Fotoclubs Weinböhla*

Rückschauend auf das gemeinsam Erreichte danke ich allen Mitarbeitern der Gemeinde Weinböhla, auch in unseren beiden Schulen, in der Bibliothek sowie im Bauhof, die alle samt die schwierigen Rahmenbedingungen gut gemeistert haben und stets für unsere Bürger ansprechbar waren.

Das Rathaus Weinböhla war auch im Jahr 2021 niemals geschlossen!

Den Damen und Herren Gemeinderäten in den kommunalen Gremien danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in der komplizierten Gegenwart sowie für die Ausübung ihres verantwortungsvollen Amtes.

Die insgesamt sehr gute und auf Vertrauen und Wohlwollen basierende Zusammenarbeit, die seit vielen Jahren in Weinböhla bei allen Akteuren im Ort zu spüren ist, ist für mich eine besondere und entscheidende Stärke Weinböhlas, die uns gemeinsam auszeichnet.



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

Meine Rückschau auf 2021 und die Vorausschau auf 2022 resümierend, freue ich mich schon sehr darauf und kann es kaum erwarten, dass nach dem langen „Corona- Schlaf“ das normale Leben in Weinböhla wieder erwacht und wir alle wieder „festeren Boden unter die Füße bekommen“.

Etwaig entstandene Entfremdungen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über den richtigen Weg zum Thema „Corona“ mögen bitte einem verständlichen Miteinander im neuen Jahr weichen. **Vertrauen wir gemeinsam auf das, was kommt, denn das Leben ist lebenswert – und ganz besonders in Weinböhla.**

Liebe Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein vom Glauben an das Morgen geprägtes, verständliches, erfolgreiches sowie vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Siegfried Zenker
Bürgermeister

In bewährter Weise gibt Ihnen die nachfolgende Aufstellung einen Überblick über die Ereignisse und Veranstaltungen des Jahres 2021

Jahresrückblick



Januar 2021
40 Jahre Grundschule Weinböhla



Februar
50 Jahre Kita „Wiesenblume“



12

Weinböhla
INFORMATION

13.04.2021
30 Jahre Gemeindeparterschaft zwischen Oftersheim und Weinböhla

23. und 24.04.2021
Weinböhla putzt sich - Frühjahrsputz

22.05.2021
100. Jahre Elbgaubad



29.05.2021
20. Rebpfanzung für die Weinlehrschau durch den Lionsclub

02.06.2021
Feierlicher Spatenstich für das Freie Gymnasium Weinböhla



06.06.2021
Eröffnung Sonderausstellung „Es wird Licht“ im Heimatmuseum, Atelier Ampere

23.06.2021
Landrat Ralf Hänsel zu Besuch in Weinböhla

Juli
Baubeginn für den touristischen Parkplatz am Zaschendorfer Weg

Juli
Jugend- und Freizeitfläche an der Sörnewitzer Straße entsteht

07.07.2021
38. Kindergartenturnen

12.07.2021
Bau des Knotenpunktes Köhlerstraße/Forststraße



Nr. 1/24.01.2022



■ JAHRESRÜCKBLICK ■

13.07.2021

Einweihung neues Spielgerät auf dem Spielplatz Südstraße



25.07.2021

Eröffnung Fotoausstellung des Fotoclubs Weinböhla zum Thema „Brot“ in der St. Martinskirche



August

Weinböhlaer Adressbuch von 1936 dem Heimatmuseum übergeben

03.-05.09.2021

29. Winzerstraßenfest

06.09.2021

Schulstart für das Freie Gymnasium Weinböhla

10.09.2021

Kaminabend SIOUX-KEHA

18.09.2021

World Cleanup Day

29.09.2021

Erneuerung Trinkwasserleitung Friedensstraße

03.10.2021

Bilderausstellung von Dr. Siegel im Heimatmuseum

08.10.2021

Kaminabend SIOUX-KEHA

12.10.2021

Tag der offenen Tür Seniorenwohnanlage an der Dresdner Straße

14.10.2021

Schüleröffnung des Freien Gymnasium Weinböhla mit Ministerpräsident Michael Kretschmer



23.10.2021

70. Eröffnung der Sonderausstellung im Heimatmuseum zum Thema „120 Jahre Geschichte der FFW Weinböhla“

31.10.2021

1-jähriges Bestehen des VELOCIUMS - der Sächsischen Fahrerlebnisweit

11.11.2021

Schlüsselübergabe am Rathaus



14.11.2021

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

14.12.2021

Vertragsunterzeichnung des Verkehrs- und Investitionsvertrages zur Weiterführung der Straßenbahnlinie 4



Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Weinböhla“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 – 31.12.2022

1. Wirtschaftsplan

Auf Grund von § 16 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) i.V.m. § 9 Abs. 1 Punkt 8 der Betriebsatzung hat der Gemeinderat am 08.12.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 – 31.12.2022 wie folgt beschlossen:

**§ 1
Erfolgsplan, Liquiditätsplan**

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt
(1) im Erfolgsplan

Erträge:	3.252.443 €
Aufwendungen:	3.214.128 €
Jahresüberschuss:	38.316 €

(2) im Liquiditätsplan

Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:	658.825 €
Mittelzu- / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit:	-450.000 €
Mittelzu- / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit:	-617.362 €

**§ 2
Kreditermächtigung**

Die Kreditaufnahme für Investitionen beträgt: - €

**§ 3
Kassenkredit**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: 470.000 €

Weinböhla, den 05.01.2022

Zenker
Bürgermeister

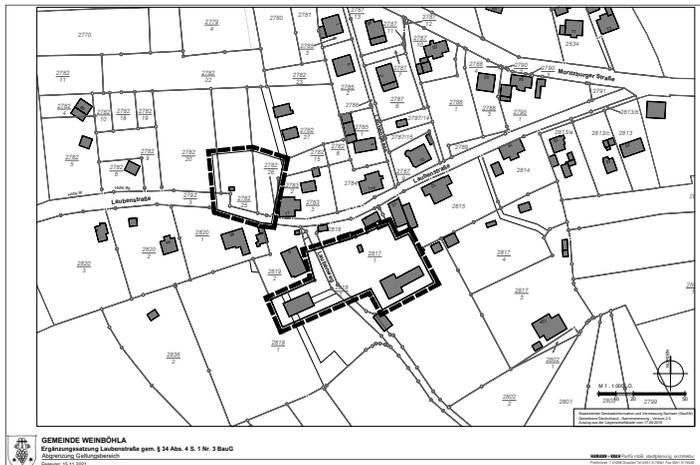
2. Bekanntmachung

Die vorstehende Festsetzung des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2022 – 31.12.2022 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Wirtschaftsplan wurde der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Meißen, vorgelegt und von dieser mit Bescheid vom 03.01.2022 bestätigt. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Weinböhla“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 – 31.12.2022 tritt mit Wirkung vom 01.01.2022 in Kraft. Der Wirtschaftsplan liegt von Donnerstag, den 27.01.2022 bis einschließlich Montag, den 07.02.2022 während der Sprechzeiten im Eigenbetrieb WAW, Friedenstraße 2, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Weinböhla, den 06.01.2022

Zenker
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG
Ergänzungssatzung „Laubenstraße“
gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB
Öffentliche Auslegung des Entwurfes
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB



Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Laubenstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB, bestehend aus Planzeichnung, Satzungstext und der dazugehörigen Begründung, jeweils in der Fassung vom 15.11.2021 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla am 08.12.2021 gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Zudem wurde beschlossen, den räumlichen Geltungsbereich geringfügig zu ändern. Der Gemeinderat hat beschlossen, anstelle der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Laubenstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB das Verfahren nur noch als Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB fortzuführen.

Der Verfahrensablauf der Ergänzungssatzung ist an das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angelehnt.

Planungsziel ist es, Flächen am westlichen Rand des östlichen Abschnitts der Laubenstraße, die derzeit als Außenbereich gemäß § 35 BauGB eingestuft sind, in den Innenbereich einzubeziehen. Angrenzend an eine bereits vorhandene Wohnbebauung soll eine maßvolle Nachverdichtung bereits erschlossener Flächen ermöglicht werden.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Laubenstraße“ in der Fassung vom 15.11.2021 mit zugehöriger Begründung, dem Fachbeitrag Grünordnung und Artenschutz in der Fassung vom 15.07.2021 sowie der Geotechnischen Stellungnahme in der Fassung vom 29.09.2020 werden in der Zeit vom

01.02.2022 bis einschließlich 04.03.2022

in der **Gemeindeverwaltung Weinböhla, Rathausplatz 2, 01689 Weinböhla, Bauamt** zu jedermanns Einsicht während folgender Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungsfrist über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren und Stellungnahmen abgeben. Es besteht Gelegenheit, im Bauamt Anmerkungen und Hinweise zur Planung gegenüber der Gemeinde Weinböhla schriftlich zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Zusätzlich ist eine Terminvereinbarung außerhalb der →

■ AMTLICHES ■

Sprechzeiten möglich. Schriftlich vorgebrachte Stellungnahmen sollten die volle Anschrift des Verfassers enthalten. Die Abgabe der Stellungnahme per E-Mail ist an folgende Adresse möglich: bauamt@weinboehla.de.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraumes gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auch über das zentrale Landesportal Bauleitplanung unter: www.bauleitplanung.sachsen.de und über die Internetseite der Gemeinde Weinböhlen unter: www.weinboehla.de eingesehen werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mail-Adresse, zustimmen. Gemäß Art. 6 Abs. 1c EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Planverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB Stellungnahmen, die nicht fristgerecht innerhalb der Auslegungsfrist abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Weinböhlen, 20.12.2021

Zenker
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

In der **Gemarkung Weinböhlen, Gemeinde Weinböhlen**, wurden Arbeiten nach §1 Abs.1 Nr.2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242), und der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S.271) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) --- **Geschäftsbuch-Nr. 7280/21 ---**

am **Flurstück 3523/1** der Gemarkung Weinböhlen,
durchgeführt.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse dieser Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Zeitraum und Ort der Offenlegung:

Die Ergebnisse liegen vom **02.02.2022 bis 01.03.2022 an Werktagen montags bis donnerstags von 7:00 bis 16:00Uhr, freitags von 7:00 bis 15:00Uhr und nach Absprache** in meinen Geschäftsräumen, Sörnewitzer Str. 66A, 01689 Weinböhlen, zur Einsichtnahme bereit.

Rechtsgrundlage:

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der SächsVermKatGDVO.

Beginn der Widerspruchsfrist:

Gemäß § 17 Abs.1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse dieser Grenzbestimmung und Abmarkung **ab dem 09.03.2022** als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: →

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

gez. Dipl.-Ing.(FH) Klaus Krüger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Klaus Krüger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Sörnewitzer Str. 66 A, 01689 Weinböhlen
Telefon: 035 243 / 329 00, Mobil: 0170 / 4414275
Fax: 035 243 / 329 02, Email: vbk@gmx.de

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

In der **Gemarkung Weinböhlen, Gemeinde Weinböhlen** sollen Grenzen durch eine Katastervermessung nach §16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242), bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im §28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten im Rahmen des §16 Abs.3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte **Katastervermessung am Flurstück 3520/1 (Geschäftsbuchnummer 7280/21)**.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen dem Liegenschaftskataster entsprechend in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet **für das Flurstück 3523/1 der Gemarkung Weinböhlen,**

**am Dienstag, dem 01.02.2022 um 9:00 Uhr
in Weinböhlen, Kreuzung der Straßen Grüne Telle /
Am Laubenberg,**

statt.

Ich bitte die Beteiligten, zum Grenztermin ihren **Personalausweis** mitzubringen. Die Beteiligten können sich auch durch eine(n) Bevollmächtigte(n) vertreten lassen. Diese(r) muss **ihren / seinen Personalausweis und eine vom Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht** vorlegen.

Aufgrund der aktuellen Lage bitte ich Sie einen eigenen Kugelschreiber zum Unterschreiben mitzubringen und sich während des Grenztermins an die gültigen Abstands- und sonstigen Regeln zu halten. Ich weise die Beteiligten vorsorglich darauf hin, dass auch ohne ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit einer / eines von ihnen beauftragten Bevollmächtigten ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Klaus Krüger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 durch öffentliche Bekanntmachung

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A - 310 Prozent
 - b) für die Grundstücke Grundsteuer B - 420 Prozent
- der Steuermessbeträge.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2022 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt, jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 - auf folgendes Konto der Gemeinde zu entrichten:

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen IBAN: DE83 8505 5000 3100 0103 36 BIC: SOLADES1MEI

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Weinböhla, Rathausplatz 2, 01689 Weinböhla einzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Einlegung eines Widerspruchs keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge hat (§ 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung).

Zenker
Bürgermeister

Wir sind auch weiterhin nach Terminvereinbarung sehr gern für Sie da!

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Landkreis Meißen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und der neuen Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung (SächsCoronaNotVO) ist der Zugang zum Rathaus sowie dem Gebäude des Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Weinböhla, Friedensstraße 2, möglichst mit vorheriger Terminvergabe einzuplanen.



Anfragen können per Telefon, E-Mail oder Brief gestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten erreichbar.

Bürgermeisterbüro: 035243/343-11, gemeinde@weinboehla.de
 Einwohnermeldeamt: 035243/343-29 oder -929, meldestelle@weinboehla.de
 Hauptamt: 035243/343-12, hauptamt@weinboehla.de
 Bauamt: 035243/343-17, bauamt@weinboehla.de
 Standesamt: 035243/343-21, standesamt@weinboehla.de
 Kämmerei: 035243/343-24, kaemmerei@weinboehla.de
 Ordnungsamt: 035243/343-30, ordnungsamt@weinboehla.de
 Eigenbetrieb WAW: 035243/343-47, ebwaw@weinboehla.de

Die Kontaktdaten sind auch unter www.weinboehla.de abrufbar.

Meldestelle:

Die Bearbeitung der Anliegen in der Meldestelle erfolgt vorrangig unter vorheriger Terminvereinbarung. Termine werden primär für dringliche Bürgeranliegen vergeben. Die Termine sind telefonisch unter 035243/343-29, 035243/343-929 oder per E-Mail an meldestelle@weinboehla.de zu vereinbaren. Der Zutritt zur Meldestelle wird reguliert, auf die Einhaltung des Mindestabstands wird hingewiesen. Bitte nehmen Sie die Termine, wenn möglich alleine wahr. Nicht dringliche Anliegen sollten möglichst um einige Zeit verschoben werden. Besucherinnen und Besucher haben in den Räumlichkeiten einen Mund-Nase-Schutz (FFP2-Maske) zu tragen und die Mindestabstände sind einzuhalten. Zudem gilt die 3G-Regelung und die Kontaktnachverfolgung.

Wir bitten um Ihr geschätztes Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Gern sind wir auch künftig für Sie da!

Achtung liebe Hundebesitzer! Warnung vor mutmaßlichen Giftködern

In Weinböhla sind in den letzten Wochen mutmaßliche Giftköder aufgetaucht. Eine Hundehalterin mußte ihren Hund mit Vergiftungserscheinungen zum Tierarzt bringen. Die Polizei und das Ordnungsamt rät Besitzern von Hunden zu besonderer Vorsicht und bittet die Tiere nicht unbeobachtet zu lassen. Es ist nicht bekannt, welche Substanzen in den Giftködern enthalten sind. Wer Verdächtige Substanzen entdeckt, wird gebeten die Polizei zu informieren.



Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de

Fundbüro

Fundsachen vom letzten Jahr und aktuelle Fundsachen können in der Gemeindeverwaltung Weinböhla, Fundbüro (Rathaus Zimmer 6), Rathausplatz 2, Telefon: 035243/34330 oder ordnungsamt@weinboehla.de, erfragt oder abgeholt werden. Auf der Homepage der Gemeindeverwaltung (www.weinboehla.de) gibt es unter Bürgerservice die Rubrik Fundsachen, dort sind alle Fundsachen aufgelistet.



Foto: Michael Heynemann/pixelio.de

■ AKTUELLES ■

In Weinböhla gibt es derzeit zwei Möglichkeiten sich testen zu lassen

Wie auch schon im letzten Jahr führt die Rathaus Apotheke (Hauptstraße 12) Coronatests durch. Um eine Terminvereinbarung unter Telefon 035243/ 32832 wird gebeten.

Neues Testzentrum am 15.12.2021 eröffnet

Seit dem 15.12.2021 können sich die Einwohner der Gemeinde Weinböhla und Umgebung in Weinböhla, An den Obstwiesen 1, kostenlos testen lassen. Für Alle die ihren Test beruflich oder privat benötigen, stellt das Team des Testzentrums Weinböhla Antigenschnelltests, PCR-Tests sowie Antikörpertestungen zur Verfügung. Von Montag bis Freitag jeweils von 6 bis 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr, sowie Samstag und Sonntag von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr ist die Teststelle geöffnet. Das Testergebnis ist in etwa 10-15 Minuten digital oder per Ausdruck erhältlich (deutsch und englisch). Auf der Internetseite www.testzentrum-weinboehla.de oder unter der Telefonnummer **0174 455 81 08** können sie Ihren persönlichen Termin buchen, um Wartezeiten zu vermeiden. Idealerweise füllen sie die Erklärung auch schon vorab aus, das erspart wieder wertvolle Minuten. Bei Interesse kommen wir gern mobil in Ihre Firma, Kita, Schule, etc. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu per Email bei Bedarf. Kommen Sie gern vorbei, wir freuen uns auf Sie.
K. Thierbach

Neben dem Impfangebot unserer Hausärzte gibt es eine weitere Impfmöglichkeit:

Corona-Schutzimpfung – schnell und unkompliziert im Coswiger Impfpunkt möglich

Der Coswiger Impfpunkt ist einer von 4 zentralen Impfpunkten im Landkreis Meißen. Der Coswiger Impfpunkt im Sport-

und Freizeitzentrum Olympia, Weinböhlaer Straße 31 A hat folgende Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 11.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend: 9.00 – 15.00 Uhr

Mögliche Erweiterungen oder Änderungen der Öffnungszeiten werden auf www.coswig.de kommuniziert. Alle freien Termine für den Impfpunkt Coswig sind im Buchungsportal unter www.sachsen.impfterminvergabe.de freigeschaltet und können dort gebucht werden. Im Impfpunkt sind Erst- und Zweitimpfungen sowie Booster-Impfungen möglich. Kinder unter 16 Jahren können im Impfpunkt nicht geimpft werden. Unbedingt dabei haben sollten Impfwillige ihren Personalausweis, ihre Krankenversicherungskarte und den Impfausweis, hilfsweise die Ersatzbescheinigung über bereits durchgeführte Impfungen. Aufklärungsbogen, Anamnesebogen und Einwilligungsbogen vom Robert-Koch-Institut können zuvor heruntergeladen werden: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Aufklaerungsbogen-Tab.html> Es wird empfohlen, die Dokumente bereits ausgefüllt mitzubringen. *Stadt Coswig*

Der Knotenpunkt Köhlerstraße/Forststraße ist nun fertig



Eine wichtige Kreuzung in Weinböhla ist für alle Verkehrsteilnehmer sicherer geworden und für die Anwohner hat sich die Wohnqualität durch die Minimierung des Lärms verbessert. Seit 10. Dezember 2021 kann der Verkehr

wieder auf der Köhlerstraße Ecke Forststraße (K 8016) rollen. Am 12. Juli 2021 wurde mit dem Ausbau der Köhlerstraße begonnen und grundhaft ausgebaut. Die Kreuzung mit der Forststraße und dem Auerweg wurde der Straßenbauachse angepasst und umgestaltet. Die Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Landkreis Meißen kostet rund 650.000 Euro, so das Landratsamt. Der Landkreis finanziert die Fahrbahn und beteiligt sich an den Entwässerungsanlagen. Die Gemeinde finanziert die Straßenbeleuchtung, die Regenwasserkanäle, die Parkstände und die Gehwege. Die SachsenEnergie beteiligt sich an der Maßnahme und verlegte Mittel- und Niederspannungskabel. Ein großer Abschnitt von der Bäckerschen Hofstraße bis zur Bahnunterführung fehlt noch.

WARNUNG - Trittbrettfahrer unterwegs Anzeigenverkauf für Bürgerbroschüre

Wir warnen aktuell vor Betrugsversuchen bezüglich der im Herbst 2021 erschienenen Bürgerbroschüre. Derzeit ist in Weinböhla eine Firma aktiv, die in bedenklicher Form um Anzeigen für eine neue Bürgerbroschüre wirbt. Gewerbetreibende erhalten Telefonanrufe, Faxangebote, Rechnungen oder Mahnungen. Oft wird dabei der Hinweis Adressänderung, nochmaliger Druck, erneute Korrektur oder angebliche Kündigung verwendet, um einen sachlichen Anlass vorzutäuschen. Teilweise wird auch telefonisch massiver Druck ausgeübt. Dabei geben diese Trittbrettfahrer meist vor, für die mediaprint infoverlag gmbh zu arbeiten oder in deren Auftrag zu handeln. Einige treten auch mit ähnlich klingendem Firmennamen auf.

Die Gemeindeverwaltung Weinböhla hat keinen Auftrag zur Erstellung einer neuen Bürgerbroschüre erteilt.

Wir raten daher zur Vorsicht.

Öffentliche Spielplätze der Gemeinde Weinböhla

Spielplatz Spitzgrundstraße



Der Spielplatz befindet sich in einem ausbaufähigen Zustand mit einem eingeschränkten Spielwert. Das einzig vorhandene Spielgerät, eine Spielkombination mit Rutsche und Wackelbrücke hat seinen Zenit überschritten. Deshalb sind bei der Mittelanmeldung für das neue Haushaltsjahr 2022 50.000,00 EUR für eine Ersatzbeschaffung der Spielgeräte vorgesehen.



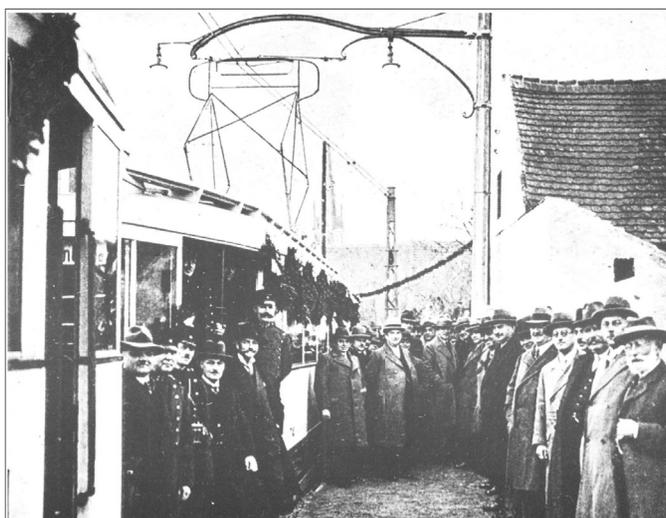
Nr. 1/24.01.2022

Weinböhla
INFORMATION

17



90 Jahre Straßenbahn in Weinböhla



Eine historische Aufnahme von der Einweihung der Straßenbahnstrecke Coswig - Weinböhla im November 1931 an der Endhaltestelle in Weinböhla
Foto: Archiv

„In die trübe, trostlose Zeit kam gestern doch wieder einmal ein Lichtblick, die viele Herzen in unserer Gemeinde froher stimmte: die Inbetriebnahme der Elektrischen Überlandstrecke Weinböhla-Coswig-Dresden. Über 20 Jahre hat es gedauert, manche Kämpfe mussten ausgefochten werden; aber weil der unbeugsame Wille unsers Herrn Bürgermeister Glöckner, unsern Ort auf eine höhere Stufe der Entwicklung zu führen, alle Hemmnisse überwand, konnte gestern das vollendete Verkehrswerk der Öffentlichkeit übergeben werden.“ So stand es in der Weinböhla Zeitung vom 15.11.1931. Der Gemeinderat von Weinböhla nimmt 1897 eine Einladung des Rittergutspächters Löser von Oberau zu einer Versammlung entgegen, wobei über die elektrische Straßenbahn Meißen-Nieder-

abgelehnt und so laer bis 1931 auf einen Anschluss an ein Straßenbahnnetz warten. Der Anschluss ging zwar nicht nach Meißen sondern nach Dresden über Coswig und Radebeul. Mit einer Einweihungsfahrt am 13.11.1931 wurde die Straßenbahnlinie von Dresden bis nach Weinböhla eröffnet. Entlang

der Strecke fanden sich viele Menschen ein und begrüßten mit winkenden Tüchern und Händen die ankommende Straßenbahn. Es war ein bedeutendes Ereignis für Weinböhla und der fahrplanmäßige Betrieb begann am 14.11.1931. Die Endhaltestelle befand sich auf der heutigen Rathausstraße und ca. 80 m von der Rathausstraße entfernt befand sich eine Kuppelendstelle; zum Fahrgastwechsel fuhren die Bahnen auf dem Stumpfgleis bis direkt an die Rathausstraße. Die Strecke der Linie 15 (Niedersedlitz-Coswig-Weinböhla) wurde mit dem „Großen Hechtwagen“ betrieben und war die Längste Linie der Dresdner Straßenbahn. Die Weinböhlaer konnten zu jeder beliebigen Tageszeit schnell nach Dresden zum Einkauf, zu den Fernbahnhöfen und kulturellen Veranstaltungen

au-Weinböhla gesprochen werden soll. Diese Initiative blieb ergebnislos. Unter der Leitung des Meißner Prof. Dr. Kirchbach findet sich 1909 ein Ausschuss aus verschiedenen Gemeinden und Vereinen zusammen und unterbreitet 1910 der Königlichen Staatsregierung den Vorschlag für eine elektrische Straßenbahnlinie Meißen-Bahnhof Niederau-Bahnhof Weinböhla-Sörnwitz-Bahnhof Meißen. Wegen wirtschaftlichen Erwägungen wurde

fahren. Ebenso nutzten die Gemüsefrauen die neue Straßenbahnlinie um mit ihren schweren Körben schneller und bequemer zur Großmarkthalle zu gelangen. Die Linie 15 bekam den Namen „Erdbeerbahn“ oder auch „Spargelbahn“. Während der Ernte von Spargel, Erdbeeren und Sauerkirschen sind die Fahrgäste aus Dresden sehr zahlreich mit dem „Großen Hecht“ gefahren. Im Mai 1945 wurde der Dresdner Straßenbahnbetrieb eingestellt, da durch den Bombenangriff viele Wagen zerstört wurden. Einige Straßenbahnen konnten notdürftig den Betrieb Ende 1945 wieder aufnehmen und von Weinböhla aus fuhr die Straßenbahn nur bis zur Dresdner Wallstraße. Die leistungsfähigen Hechtwagen der Linie 15 verschwanden und nach Weinböhla fuhren betagte Wagen. Ab den 60er Jahren wurden neue Bahnen aus der DDR-Produktion und aus den tschechischen Tatra-Werken



Straßenbahnlinie 5 mit dem Tatravagen an der Endhaltestelle in Weinböhla im April 1982
Foto: Archiv

Foto: Archiv

eingesetzt. An der Endhaltestelle musste 1959 eine Gleisschleife gebaut werden, die anfangs entgegen dem Uhrzeigersinn und seit 1988 aus Sicherheitsgründen im Uhrzeigersinn durchfahren wurde. 1969 mussten sich die Weinböhlaer von ihrer Linie 15 verabschieden und ab da an fuhr die Linie 5. Zur Linie 4 wurde sie nach 1990. Ein mehrfacher Wechsel der gegenüberliegenden Endstationen fand ebenso statt.: Niedersedlitz, Wallstraße, Südvorstadt, Plauen, Pillnitz. Heute ist die Endstation Laubegast. Mit 34,6 km war die Strecke Weinböhla-Pillnitz die längste Straßenbahnlinie der DDR.

Damit auch in den nächsten 15 Jahren die Straßenbahn nach Weinböhla fährt wurde am 14. Dezember 2021 der Verkehrs-



Der große Hechtwagen war am 14. Dezember 2021 zur Vertragsunterzeichnung an der Endhaltestelle in Weinböhla

■ AKTUELLES ■



Vertragsunterzeichnung am 14. Dezember 2021:
v.l.: Andreas Hemmersbach - Vorstand Finanzen und Technik der DVB, Burkhard Ehlen - VVO-Geschäftsführer, Siegfried Zenker - Bürgermeister von Weinböhla, Thomas Schubert - Oberbürgermeister der Stadt Coswig und Bert Wendsche - Oberbürgermeister der Stadt Radebeul

und Investitionsvertrag unterzeichnet. Die Unterzeichnung des neuen Verkehrs- und Investitionsvertrages fielen mit dem 90-jährigen Jubiläum der Weinböhlaer Straßenbahn zusammen. Die Straßenbahnlinie 4 ist keine Linie des Landkreises, sondern gehört zum Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Dresden. Diese hat mit den Dresdner Verkehrsbetrieben einen Verkehrsvertrag geschlossen. Eine Liniengenehmigung bis 2040 wurde von der zustän-

digen Behörde erteilt. Der Landkreis Meißen passt sich diesem Genehmigungszeitraum an. Eine einmütige Zustimmung zum Verkehrs- und Investitionsvertrag sprach am 30.09.2021 der Kreistag aus. Die Laufzeit begann am 01.12.2021 und reicht bis zum 30.11.2036, mit der Option zur Verlängerung bis zum 27.05.2040. Die Stadt- und Gemeinderäte von Radebeul, Coswig und Weinböhla stimmten bis Mitte Dezember ebenso für den Abschluss des Vertrags.

Der Landkreis und der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe bilden mit den Straßenbahnkommunen Weinböhla, Coswig und Radebeul die Aufgabenträgersseite. Auftragnehmer für die Durchführung des bestellten Straßenbahnverkehrs sind die Dresdner Verkehrsbetriebe. Rund 50,8 Mio. Euro sollen in den 15 Jahren der Vertragslaufzeit in die Infrastruktur investiert werden.

Leider konnten wir das 90-jährige Jubiläum der Straßenbahn und die Vertragsunterzeichnung aufgrund der Coronapandemie nicht gebührend feiern.



Zum 90-jährigen Jubiläum der Straßenbahn hatte Malermeister Andreas Merker in Eigeninitiative die Fassade der

Bürgermeister Siegfried Zenker hält den neu unterzeichneten Verkehrs- und Investitionsvertrages in den Händen

Endhaltestelle neu gestrichen. Wir danken dafür und hoffen, dass diese auch so bleibt und nicht wieder „beschmiert“ wird.



Machen Sie ein Foto von Ihrem Heimatort Weinböhla!

So hieß der Aufruf in der Weinböhla-Information. Herr Dr. Jürgen Streu und Herr Gerhard Meurers sind diesem Aufruf gefolgt und haben uns wunderschöne Winterfotos vom Marktplatz und vom Funkenteich gesendet. Herzlichen Dank dafür.

Machen auch Sie mit!



Jeder von uns sieht seine Gemeinde mit anderen Augen. Jeder Gemeindeteil hat seine Besonderheiten. Wir suchen persönliche Blickwinkel von Weinböhlaerinnen und Weinböhlaern auf ihren Heimatort. Ob Architektur oder Natur, Ihr Blickwinkel ist gefragt. Möchten Sie Ihr Foto in der Weinböhla-Information sehen, dann senden Sie es uns per E-Mail an: oeffentlichkeit@weinboehla.de (Dateigröße max. 10 MB). Die digitalen Fotos können im Hoch- oder Querformat eingereicht werden und die Auflösung soll mindestens 300 dpi betragen. Desweiteren soll die Datei im RGB-Modus als jpg abgespeichert sein.



Wahlhelfer gesucht!



Am Sonntag, den 12. Juni 2022 findet die Wahl zum Bürgermeister und am 3. Juli 2022 der eventuell zweite Wahlgang statt. In Weinböhla werden die Wahlen von der Gemeindeverwaltung organisiert. Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl gewährleisten zu können, benötigen wir in den Wahllokalen das ehrenamtliche Engagement von Wahlhelfern. Sowohl die bereits in vergangenen Wahlen erfahrenen Wahlhelfer als auch „neue“ engagierte Bürger werden für dieses Ehrenamt gesucht. Jeder hier Wahlberechtigte kann das

Ehrenamt ausüben. Als Wahlhelfer benötigen Sie keine besonderen Vorkenntnisse. Alle wichtigen Informationen, die am Wahlsonntag für die Stimmabgabe und die Stimmauszählung relevant sind, werden vorab in einer Wahlhelferschulung oder von den Wahlvorstehern vermittelt. In Weinböhla gibt es etwa 8600 wahlberechtigte Bürger. Das Gemeindegebiet unterteilt sich in 6 Wahlbezirke und einen Briefwahlbezirk. Diesen Wahlbezirken haben wir 4 Wahlobjekte zugeordnet, die sich zumeist in Schulen in der Nähe Ihrer Wohnung befinden. Bestimmt kennen Sie

das eine oder andere Wahllokal von den bisherigen Wahlen. Die Briefwahlstelle wird im Rathaus eingerichtet. Am Wahltag sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, der Einsatz erfolgt im Zweiteilungsdienst. Zur Ergebnisermittlung ab 18.00 Uhr müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Ihr persönlicher Einsatz wird belohnt: jeder Wahlhelfer erhält ein Erfrischungsgeld.

Bitte geben Sie Ihre Einsatzwünsche und Zeiten schon bei der Anmeldung bekannt.



Bitte senden Sie ihre Anmeldung – Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer, an:

Gemeindeverwaltung Weinböhla
Rathausplatz 2
01689 Weinböhla
Tel. 035243/343-30 und
Fax 035243/343-33
E-Mail: ordnungsamt@weinboehla.de

Wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit bei der Wahl zum Bürgermeister am 12. Juni 2022 (ev. zweiter Wahlgang am 3. Juli 2022)

Name, Vorname: _____

Anschrift/ Alter: _____

Telefon/ E-Mail: _____

Ich war bereits Wahlhelfer im _____ / _____
Wahlobjekt Jahr

Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Angaben im Rahmen der Wahlorganisation in der Gemeindeverwaltung Weinböhla zu.

Datum, Unterschrift: _____

Achtung! Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen kein Wahlehenamt für dieselbe Wahl ausüben.

Datenschutzhinweis (nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung DSGVO)

<p>IMPRESSUM</p> <p>Die „Weinböhla-Information“ ist das Mitteilungs- und Amtsblatt der Gemeinde Weinböhla. Der amtliche Teil dient der Verbreitung öffentlicher Bekanntmachungen.</p> <p>Herausgeber: Gemeinde Weinböhla, Rathausplatz 2, 01689 Weinböhla Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Siegfried Zenker Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.</p> <p>Redaktion: E-Mail: oeffentlichkeit@weinboehla.de Telefon: 035243/34325 Druck: B. KRAUSE GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul, Telefon 0351/837240, Fax 0351/8372444, email@b-krause.de</p>	<p>Auflage: 5.300 Stück</p> <p>Anzeigenannahme: Satztechnik Meißen GmbH, Bernd Fiedler, Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz, Telefon 03525/718633, Fax 03525/718610</p> <p>Verteilung: Jens Mohn Direktmarketing und Mediaservice, Bärensteiner Straße 16-18, 01277 Dresden, Telefon 0172/5727558</p> <p>Abonnement: per Postversand über Kinder universell Lesen-Schreiben-Basteln, Vertriebsgesellschaft mbH, Hauptstraße 21, 01689 Weinböhla, Telefon 035243/46054 Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zustellung.</p> <hr/> <p>Erscheinungstermine/Redaktionsschluss: Nr. 02 am 21.02.22 (Red.schluss 03.02.22) Nr. 03 am 28.03.22 (Red.schluss 10.03.22)</p>	<p>Austräger für die Weinböhla-Information im Ober- und Unterdorf <u>dringend</u> gesucht!</p> <p>Interessenten (auch Schüler und Rentner) wenden sich bitte an Herrn Jens Mohn, Tel. 0172/5727558</p> <hr/> <p>Deutscher Rentenversicherung Bund</p> <p><u>Versichertenberaterin Sibylle Neubert</u> Rentenanträge, Erwerbsminderung, Witwenrenten Terminvereinbarung unter Telefon 035243/50907</p> <p><u>Versichertenberaterin Claudia Goymann</u> Rentenanträge, Witwenanträge, Kontenklärungsanträge Terminvereinbarungen unter Telefon 03523/702585</p>
--	--	---

Nachfolge ab 1. Januar 2022 Renaldo Michael ist der neue Bezirksschornsteinfeger

Mit Wirkung zum 01.01.2022 bin ich durch die Landesdirektion Sachsen auf den Kehrbezirk Weinböhma/ Moritzburg als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bestellt. Damit trete ich die direkte Nachfolge von Herrn Mario Spalteholz an. Herr Spalteholz bedankt sich für das langjährige entgegengebrachte Vertrauen. Wir streben durch unseren guten Kontakt und freundliches Miteinander, eine möglichst reibungslose Übergabe des Kehrbezirks an und möchten uns diesbezüglich an sie wenden. Meine langjährige Berufserfahrung möchte ich im Kehrbezirk nutzen, um für sie in den nächsten Jahren als Ansprechpartner und Dienstleister zur Verfügung zu stehen. Natürlich bin ich als „professioneller“ Glücksbringer auch für ihr Glück da. Zuständig bin ich als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für folgende hoheitliche Tätigkeiten:

- Durchführung der Feuerstättenschau in ihrem Grundstück, zweimal in sieben Jahren
- aus der Feuerstättenschau ergibt sich der gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenbescheid, welcher vorschreibt, wann welche Schornsteinfegerarbeiten in ihrem Grundstück ausgeführt werden müssen
- Bescheinigung aller bauordnungsrechtlichen Maßnahmen nach sächsischer Bauordnung an ohren Feuerstätten und Schornsteinen (Neubau von Schornsteinen und Abgasanlagen, Einbau von Feuerstätten und Heizungsanlagen, Wechsel von Feuerstätten und Heizungsanlagen sowie Öfen aller Art)

Wiederkehrende Schornsteinfegertätigkeiten:



v.l.: Thomas, Weis, Mario Spalteholz, Renaldo Michael
Foto: Privat

- alle Kehr- und Überprüfungsarbeiten an Schornsteinen und Heizungsanlagen (Öl, Gas und feste Brennstoffe) werden weiterhin ausgeführt.

Herr Mario Spalteholz möchte sich bei ihnen als zuständiger bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger verabschieden und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit mir als Nachfolger.

Renaldo Michael
Dresdner Straße 48
01689 Weinböhma
Tel.: 035243-52687
Funk: 01520-2301222

Museumsnachlese 2021 Drei Höhepunkte in der Museumsarbeit bestimmten das vergangene Geschäftsjahr

Die Arbeit im Heimatmuseum war im vergangenen Jahr geprägt von drei bedeutungsvollen Ereignissen, die erfolgreich unter Einhaltung der Coronaschutzverordnung vollendet wurden.

Das waren:

- Die Eröffnung der Sonderausstellung unter dem Thema "Es wird Licht" erfolgte am 6. Juni 2021 traditionsgemäß von Herrn Bürgermeister Zenker. Zahlreiche Künstler und Kulturschaffende aus nah und fern beteiligten sich mit ihren Exponaten zum Thema Licht an der Ausstellung. Die Macherin der Schau war die Weinböhmaer Künstlerin Heike Böttger.



- Im September vergangene Jahres konnten wir uns über die große Resonanz zum geradezu Aus-



stellung vorbereitetes Adressbuch aus dem Jahre 1936 freuen. Herr Detlef Arnold stellte uns das Adressbuch samt kleinen Schaukasten zur Verfügung. Das Adressbuch löste einen wahren Besucheransturm im Heimatmuseum aus. Ein kleines Mädchen aus Oslo (Norwegen) war der weitgereiste Besucher. Sie weilte gerade bei ihren Weinböhmaer Großeltern und warf auch einen Blick in das Buch von 1936.

- Am 23. Oktober 21 war das dritte bedeutungsvolle Ereignis in der Museumsarbeit 2021. Es wurde die 70. Sonderausstellung zum Thema 120 Jahre Feuerwehr Weinböhma eröffnet. Die Eröffnung übernahm der stellvertretende Bürgermeister Daniel Kriesch. Historische Gegenstände, die Gründungsurkunde, Uniformen verschiedener Epochen und technische Geräte wurden von den Kameradinnen und Kameraden liebevoll zusammengestellt. Auch die Partnerschaft mit der Feuerwehr der Partnergemeinde Offtersheim beinhaltet die Ausstellung, die noch mindestens bis zur Festwoche vom 18.-19. Juni dieses Jahres erhalten bleibt. Im Rahmen der Feuerwehrausstellung zog noch ein weiterer künstlicher Höhepunkt ins Museum ein. In der

Weinabteilung des Museums im I. OG präsentierte Herr Dr. Ing. Bernd Siegel aus Dresden, ein Hobbymaler, 12 ausgewählte großformatige Bilder in leuchtend, bunten Acrylfarben, die ebenfalls noch in diesem Jahr im Museum besichtigt werden können. Leider gab es auch im vergangenen Jahr keine museumseigene Weihnachtsausstellung und auch keine Museumsbesuche von Schulklassen und Kindergärten. Neben der Feuerwehrausstellung ist in diesem Jahr Anfang Oktober eine Ausstellung des Imkervereins geplant. Ein Radebeuler Künstler hat sich ebenfalls für eine Ausstellung im Weinböhmaer Heimatmuseum beworben.

Ein Dank gilt zum Schluss den Spendern von musealen Gegenständen, die in die Museumsräume eingeordnet werden konnten, besonderen Dank an Herrn Detlef Arnold für das Adressbuch und den kleinen Schaukasten. Dank auch an das Ordnungsamt und den Hausmeister der Gemeindeverwaltung für die durchgeführten Coronaschutzmaßnahmen sowie den Bauhof für handwerkliche Arbeiten.

R. Krönert
Museumsleiter



ZENTRALGASTHOF

Neuer Pächter für die Gastronomie im Zentralgasthof gesucht.

Gesamtfläche 420qm verteilt auf 2 Etagen | Nutzung der Außenflächen

Erdgeschoss Küche | Gastronomiebereich 250qm mit großem Bartresen
ca. 50 Sitzplätzen im vorderen Bereich & ca. 50 Sitzplätzen im hinteren Bereich

Untergeschoss 170qm für Lager, Kühlung, Umkleiden und Büro

Neben dem Tagesgeschäft im Restaurant werden regelmäßige Aufträge garantiert:
Bewirtung der Künstler & Gäste bei Veranstaltungen der Zentralgasthof Weinböhla GmbH | exklusiver Caterer bei externen Events im Zentralgasthof (u.a. Tagungen, Bälle)

Weitere Informationen und Termine zur Besichtigung erhalten Sie per e-Mail unter kontakt@zentralgasthof.com oder telefonisch unter (035243) 56 00 -13



PROGRAMM JANUAR - JUNI

2022

live Konzert- & Kulturbühne
**Zentralgasthof
Weinböhla**

JANUAR

- FR 21.01. **FrauAndrea** „Starke Frauen dürfen ALLES“ | Kabarett
- SA 22.01. **Theatersport** Improvisationsspielshow | Theater
- MI 26.01. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren
- DO 27.01. **Klubkino** „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ | Drama
- FR 28.01. **freitags.WEIN**
- SA 29.01. **Ulla Meinicke** „Das würd ich im Film nie glauben...“

FEBRUAR

- FR 11.02. **Die NotenDealer** „KannMannSutra?“
Die Comedy-Pop-Band aus Dresden
- SA 12.02. Talkshow **50 Jahre Pudhys - Dieter „Maschine“ Birr**
- DO 17.02. **Klubkino** „Das schwarze Quadrat“ | Komödie
- FR 18.02. **freitags.WEIN**
- MI 23.02. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren

MÄRZ

- FR 04.03. **Schlagerparty** mit Schlager Udo
- SO 06.03. **China-Tibet-Nepal** Reisereportage von Wolfgang Röllner
- DI 08.03. **Lars Redlich** „Lars But Not Least!“ | Comedy
- SO 13.03. **Thomas Stelzer Gospel Crew** | Konzert
- SA 19.03. **40 Jahre Traumzauberbaum** „Das Geburtstagsfest“
- FR 25.03. **freitags.WEIN**
- FR 25.03. **Anne Haigis** „Carry on - Songs für immer“ | Konzert
- SA 26.03. **Mutti kann es besser** Academixer | Kabarett
- MI 30.03. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren
- DO 31.03. **Klubkino** „À la Cart - Freiheit geht durch den Magen“ | Drama

APRIL

- SO 03.04. **Das Beste von Herricht & Preil** | Comedy
- DO 14.04. **Buddy Joe** | Partykonzert
- SA 16.04. **Dresdner Residenz Orchester** | Opern- & Operettencafé
- SA 23.04. **Stefan Jürgens** „Was zählt“ Tour | Konzert
- MI 27.04. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren
- FR 29.04. **freitags.WEIN**
- FR 29.04. **Salonlöwengebrüll** | Salonmusikcomedy aus den neuen 20er Jahren

MAI

- SA 06.05. **Caveman** „Du sammeln. Ich jagen!“ | Comedy
- FR 13.05. **Dirk Zöllner & Andre Drechsler** „Herzkasper“
Lesung mit Musik
- SA 14.05. **The Firebirds** mit Tanzeinlage der Tanzschule Fischer
- SO 15.05. **Pettersson & Findus** | Familien-Theater
- SO 22.05. **Tanz.Degustation** | Weinprobe trifft Tanzimprovisation
- MI 25.05. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren
- DO 26.05. **Rudy Giovannini** Solotour | Konzert
- FR 27.05. **freitags.WEIN + freitags.TANZ**

JUNI

- SO 12.06. **Horst Evers** „Früher war ich älter“ | Kabarett
- FR 24.06. **freitags.WEIN**
- SA 25.06. **Capella de la Tore** „Viva l'amore - Es lebe die Liebe“
Wandelkonzert St.-Martins-Kirche - Zentraler - Peterkeller
- MI 29.06. **mittwochs.MITeinander**
Kaffee, Kuchen & Kultur für Senioren



12.02. DIETER „MASCHINE“ BIRR



08.03. LARS REDLICH



16.04. DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER



15.05. PETERSSON & FINDUS

TICKETS & INFORMATIONEN: TELEFON 035243 5600-0 | MAIL reservierung@zentralgasthof.com | WEB www.zentralgasthof.com



22

Weinböhla
INFORMATION

Nr. 1/24.01.2022





■ KINDER ■

11.11. Elf Uhr Elf Der Weinböhlauer Karnevalsverein rief uns mit Wambula und wir waren mit dabei.

Schon an den Tagen vorher wählten die Schmetterlinge ihr Prinzenpaar und Kostüme wurden anprobiert - ein goldgelbes Kleid für die Prinzessin



und natürlich ein Krönchen, für alle anderen gab es rote Hosen und eine rote Kappe mit Glöckchen. Die Kappe für den Prinzen hatte sogar noch goldene Streifen. Zu guter Letzt trug jeder noch einen blauen wärmenden Umhang. „Mit Tschingtarasassa und Bummbummbumm...“ zogen die kostümierten Kinder der Schmetterlingsgruppe in Begleitung der Igel und Glühwürmchen um zehn los. Angeführt von unserem Prinzenpaar Caitlin und Lukas liefen wir frohgelaunt zum Startpunkt des Faschingsumzuges in die Mozartstraße.

Die Kinder staunten über die prächtigen Anzüge, Kappen und Tanzkleider der Mitglieder vom WKV. Halb elf setzte sich der Zug in Bewegung und wir durften uns gleich hinter dem Bollerwagen mit der riesigen Musikbox einreihen. Es ging die Hauptstraße in Richtung Rathaus. An der Dorfschänke schlossen sich uns noch die Kinder der Wiesenblume und AWO an. Die Hauptstraße war extra für uns frei und viele Anwohner und Fußgänger winkten uns zu. Vor dem bunt geschmückten Rathaus angekommen, warteten wir gespannt, was jetzt passiert. Prinzessin Caitlin und Prinz Lukas durften sich schon neben die Bühne stellen. Nun wurde nach dem Bürgermeister gerufen, der mit dem riesengroßen Schlüssel vom Rathaus dann auch auf die Bühne kam. Der Bürgermeister Herr Zenker angelte in der Südsee - dafür gestalteten wir ein paar Tage vorher ein Meeresbild, welches mit denen der beiden anderen Kitas ein farbenfrohes Meer bildete. Damit an der Angel vom Bürgermeister was zappeln konnte, durften Kinder der Igelgruppe mit helfen. Das waren lustige Kleidungsstücke, die der Bürgermeister dann sogar anziehen musste. Viele Schaulustige fanden sich auf dem Rathausplatz mit ein. Der Bürgermeister warf Kamelle - das war ein Spaß und alle Kinder sammelten die Süßigkeiten ein. Um elf war es endlich soweit: Die Kinderprinzenpaare der

drei Kita's durften auf die Bühne und sich am Mikrofon selbst vorstellen: „Ich bin der Prinz Lukas“ und „Ich bin Prinzessin Caitlin“ war weithin über die Lautsprecher zu hören und es gab viel Applaus. 11.11 Uhr ertönte ein Knaller und mit einem Goldglitzerregen war die Karnevalssaison eröffnet. Zur Überraschung gab es für jedes Kind noch einen leckeren Pfnankuchen. Für das Schmetterling-Erinnerungsfoto an dieses besondere Ereignis durften zu unserem Prinzenpaar auch unsere zwei Königinnen Mylaina und Zoey sowie die Weinbergwichtelmansschaft in ihren wunderschönen Kostümen mit auf die Bühne. Fröhlich ging es nun zurück in die Kita. Nach dem Mittagessen träumten zur Mittagsruhe alle Schmetterlinge glücklich vom Erlebten.

Eine große Überraschung erwartet uns Weinbergwichtel am Nachmittag: Die riesigen Luftballonketten, die 11.11 Uhr noch das Rathaus schmückten, hingen nun in unserem Treppenhaus. Auch waren Fotos auf Plakaten von unserem Faschingsumzug, dem Angelspiel mit dem Bürgermeister und unser Prinzenpaar für alle Kinder und Eltern zum Anschauen.

Schön, dass dieses traditionelle Ereignis im Jahr 2021 stattgefunden hat - wir haben eine wunderschöne und tolle Zeit erlebt.

Herzlichst die Kinder der Schmetterlingsgruppe mit Rika Naggatz

Neues aus der Oberschule Beste Vorleser ermittelt

Am 24.11.2021 fand in der Oberschule Weinböhl der alljährliche Vorlesewettbewerb statt. Jeweils ein Schüler aus den fünften und sechsten Klassen nahm daran teil. Zunächst musste ein selbst gewählter Text ausdrucksvoll vorgetragen werden, dazu hatten die sieben Teilnehmer ihre eigenen Bücher mitgebracht, die sie in letzter Zeit gelesen haben. Danach bekamen sie einen fremden Text vorgelegt. Eine Jury, bestehend aus der Hauptschulgruppe Klasse 9, bewertete kritisch die Leseleistungen. Sieger der Klassenstufe 5 wurde Nils Thomas Hecker. Er erhielt den Wanderpokal der Schule, eine Eule, die er nun für ein Jahr behalten darf.



In Klassenstufe 6 gewann Emma Noack genannt Gräfe. Sie wird unsere Schule auf Kreisebene bei einem weiteren Vorlesewettbewerb vertreten. Auf diesem Wege noch einmal herzlichen Glückwunsch den Siegern und großes Lob an alle Teilnehmer. Vielen Dank für die Unterstützung durch die Schüler der 9HS und die Deutschlehrer.
Moritz Kotalla, Jurymitglied



Anmeldung für die Oberschule Weinböhl Klasse 5 für das Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern der künftigen Klasse 5,

auf Grund der derzeitigen pandemischen Lage erfolgt die Anmeldung über den Postweg bzw. durch Einwurf in den Briefkasten der Oberschule Weinböhl in der Zeit vom **28.02. bis 04.03.2022**.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- ausgefüllter Anmeldebogen mit Unterschrift beider Sorgeberechtigter oder einer Kopie der Sorgerechtsentscheidung vom Familiengericht (bitte unbedingt eine Rückruftelefonnummer angeben)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Halbjahresinformation (Kopie)
- Bildungsempfehlung (Original)

Das Anmeldeformular erhalten die Grundschüler bei der Ausgabe der Halbjahresinformationen/ Bildungsempfehlungen. Gern können Sie auch das Formblatt von unserer Homepage herunterladen. Bitte geben Sie einen Zweit- und Drittwunsch für den Fall an, dass eine Aufnahme an der Oberschule Weinböhl aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Bei Fragen melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat unter 035243 32261. Die Bestätigung Ihrer Anmeldung (keine Aufnahmezusage) senden wir den Grundschulen per Post zu. An der Oberschule Weinböhl besteht für Ihr Kind die Möglichkeit die zweite Fremdsprache Französisch ab der Klasse 6 zu erlernen. Diese Abfrage im Anmeldeformular ist eine Vorabfrage für die Zusammensetzung der Klassen. Die verbindliche Entscheidung dazu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Entscheidung über die Aufnahme erhalten Sie am 03. Juni 2022.

*Nielebock
Schulleiter*





-Treff Weinböhla

Angebote im KIZ

KIZ bleibt am 31.01. - 04.02.2022 und am 07.02.2022 geschlossen

Februarangebote

08.02.22 13.00 – 16.30 Uhr

offenes Angebot & Rätselzeit - Sudoku, Wörtersuche, Bildvergleiche & Vorbereitung „Filmprojekt“ für die Winterferien mit Sandy

09.02.22 13.00 – 16.30 Uhr

offenes Angebot & Schach und/ oder Skat mit Hr. Martin

10.02.22 13.00 – 16.30 Uhr

offenes Angebot & Vorbereitung „Filmprojekt“ mit Sandy

11.02.22 10.30 – 15.00 Uhr

offenes Angebot & Crêpeszeit

Winterferien

Bitte die Anmeldungen per E-Mail (unter Angabe einer Telefonnummer) jeweils mind. 3 Tage zuvor abgeben und den Elternbogen (vgl. Homepage kiz-coswig.de/ Button Kiz-Treff) ausfüllen.

14.02.22 10.00 – 12.00 Uhr

offenes Angebot &

12.00 – 15.00 Uhr

Geschenke zum Valentinstag mit Hr. Poitzsch & Filmprojekt „Stop-Motion-Film“ mit Sandy

15.02.22 10.00 – 12.00 Uhr

offenes Angebot &

12.00 – 15.00 Uhr

Filmprojekt „Stop-Motion-Film“ mit Sandy

16.02.22 10.00 – 12.00 Uhr

offenes Angebot &

12.00 – 15.00 Uhr

Entwürfe für Kombi-vgl. 18.02.

17.02.22 09.00 – 14.30 Uhr

wenn möglich: Kinderbiennale in Dresden Treff/Ende KIZ, Selbstverpflegung, (TN-Betrag: 6 €)

10.00 - 15.00 Uhr

Ausweichangebot: Wettbewerb „Mobilität der Zukunft“ Zeichnen, Schreiben und/ oder Konstruieren

18.02.22 09.00 – 15.30 Uhr

T-Shirt Druck in der „Kombi“ Nünchritz

Treff/Ende KIZ, Selbstverpflegung

TN-Betrag mit eigenem T-Shirt: 12 €

ohne eigenes T-Shirt: 15 €

21.02.22 10.00 – 13.00 Uhr

Juggerpumpfen reparieren und/oder neu



24

KINDER / BIBLIOTHEK

bauen

13.00 – 15.00 Uhr

Juggern in der Nassauhalle (TN-Betrag: 50 Cent)

22.02.22 10.00 – 13.00 Uhr

Glasgestaltung mit Fr. Hausmann (TN-Betrag: 3 €)

13.00 – 15.00 Uhr

offenes Angebot

23.02.22 10.00 – 13.00 Uhr

Entwürfe zur Wandgestaltung KIZ 1.Stock

13.00 -15.00 Uhr

offenes Angebot

24.02.22 10.00 – 13.00 Uhr

Tiffany mit Frau Melzer (TN-Betrag: 3 €)

13.00 – 15.00 Uhr

offenes Angebot

25.02.22 09.45 – 15.00 Uhr

wenn möglich: „Eisenbahnwelt“ in Coswig Treff/Ende KIZ, Selbstverpflegung, (TN-Betrag: 4 €)

10.00 - 15.00 Uhr

Ausweichangebot: offenes Angebot & Wandgestaltung KIZ 1.Stock, alte Kleidung mitbringen

Bibliotheks-Service

Leserinnen und

Lesern, welche

nicht in die Räu-

me der Bibliothek

kommen wollen oder können, bieten wir wieder unseren bewährten Körbchendienst an. Sie nennen uns Ihre Medienwünsche oder bestellen ein Überraschungspaket. Wir stellen Ihnen zum vereinbarten Zeitpunkt ein Körbchen mit Ihrer Bestellung vor die Bibliothekstür im 2. OG.

Situationsbedingte Zutrittsbedingungen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Aushängen am Kirchplatz 2.

www.weinboehla.de

Sie erreichen uns unter Tel. 035243/36537 oder per Mail biblio.wb@t-online.de!

Neuerwerbungen der Bibliothek im 4. Quartal 2021

Romane

Belletristik

Riley, Lucinda:

Die verschwundene Schwester (Sieben Schwestern Teil 7)

Backman, Fredrik:

Eine ganz dumme Idee

Jonuleit, Anja:

Das letzte Bild

Burseg, Katrin:

Unter dem Schnee

Ross, Christopher:

Einsame Nächte in der Taiga

Die Freiheit im Herzen

(Die Gesandte des

Zaren Teil 2 und 3)

Koelle, Patricia:

Das Geheimnis der Grashüpfer

(Inselgarten Teil 4)

Stern, Anne:

Meine Freundin Lotte

Herrmann, Elisabeth:

Der Teepalast

Lundberg, Sofia:

Ein halbes Herz

Bach, Tebea:

Weihnachten in der

Seidenvilla

(Seidenvilla Teil 4)

Morrissey, Di:

Die Melodie der

Traumfährde

(Australiensaga Teil 7)

Berg, Eric:

Die Blankenburgs

Ferber, Marlies:

Wohin die Reise geht

Prange, Peter:

Im Bann der Bilder

Heldt, Dora:

Geld oder Lebkuchen

Lorentz, Iny:

Die Wanderhure und der

orientalische Arzt (Wanderhure Teil 8)

Stern, Anne:

Die Stunde der Frauen (Fräulein Gold Teil 4)

Kriminalromane und Thriller

Fitzek, Sebastian:

Playlist

Sellano, Luis:

Portugiesisches Schicksal

Portugiesische Tränen

Portugiesisches Blut

(Lissabon Teil 3, 4 und 6)

Tsokos, Michael:

Abgetrennt (Paul Hertzfeld Teil 4)

Volker Klüpfel und Michael Kobr:

Morgen, Klufli, wird's was geben

Kühne, Evelyn:

Mord mit Elblick





■ BIBLIOTHEK / KIRCHE / SENIOREN ■

Tödliche Trauben
(Winter und Stier Teil 1 und 2)

Strobel, Arno:
Sharing

Heineke, Andreas:
Fälschung á la Provence
(Pascal Chevrier Teil 3)

Habekost, Britta:
Stadt der Mörder

French, Nicci:
Ein dunkler Abgrund

Oetker, Alexander:
Rue de Paradis
(Luc Verlain Teil 5)

Kepler, Lars:
Spiegelman (Joonas Linna Teil 8)

Jónasson, Ragnar:
Frost (Hulda Teil 4)

Hjorth, Michael:
Die Früchte, die man erntet

Neuhaus, Nele:
In ewiger Freundschaft

Adler-Olsen, Jussi:
NATRIUM CHLORID

Follett, Ken:
Never - die letzte Entscheidung

Krebs, Victoria:
Marias Gegenspieler
(Dresdner Kriminal Teil 4)

Grote, Paul:
Ein Weingut für sein Schweigen

Reiseliteratur

Bulgarien, Flandern, La Gomera, Katalonien, Langoudoc-Roussillon, Saar-Lor-Lux, Polen Ostseeküste und Masuren, Harz, Griechische Inseln Ägais, Madeira

Autobiographien

Kaiser, Roland:
Sonnenseite

Pauls, Tom:
Tom Pauls, Macht Theater

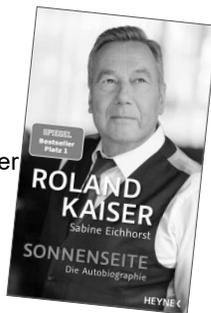
Sachbücher

Jahrbuch Test 2022
Fischer, Erica: Alt, Na und?

DVDs

Peter Hase 1 und 2,
Ich bin dein Mensch
Paw Patrol,
Ostwind 5
Der große Orkan

Nr. 1/24.01.2022



**Ev.-Luth.
St. Martinikirche
Weinböhla**

Kirchennachrichten

**Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde
Weinböhla im Kirchspiel
Coswig-Weinböhla-Niedererau**

Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Bitte beachten Sie,

dass sich aufgrund der Corona-Pandemie jederzeit Änderungen ergeben können, auch bei den Gottesdiensten. Informationen erhalten Sie über Aushänge in den Schaukästen, auf der Homepage des Kirchspiels oder telefonisch bzw. per E-Mail im Pfarramt.

Alle Gottesdienste finden aktuell unter Einhaltung der 3G-Regel statt. Bitte bringen Sie jeweils den Nachweis Ihrer Genesung, Impfung oder Ihres Tests mit. Ein Schnelltest darf nicht älter als 24 Std., ein PCR-Test nicht älter als 48 Std. sein. Ebenso muss eine FFP2-Maske getragen werden. Ein medizinischer Mund- und Nasenschutz reicht nicht aus.

Regelmäßige Termine im Lutherhaus

Zum Redaktionsschluss am 05.01.2022 stand nicht fest, ob Gruppen und Kreise im Februar wieder stattfinden dürfen. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt Weinböhla. Januar wieder stattfinden dürfen. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt Weinböhla.

Aktuelles

Geänderte Öffnungszeiten auf dem Friedhof Weinböhla

Aufgrund personeller Veränderungen hat die Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof Weinböhla folgende neue Öffnungszeiten:

Montag: 14.30-15.30 Uhr
Dienstag: 9.30-10.30 Uhr
Donnerstag: 16.30-17.30 Uhr

Kontakt:

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde
im Ev.-Luth. Kirchspiel

Coswig-Weinböhla-Niedererau
Kirchplatz 16, 01689 Weinböhla
Tel.: 035243/36250, Fax: 035243/36312
E-Mail:
ksp.coswig-weinboehla-niedererau@evlks.de

Öffnungszeiten:
Dienstag
10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag
10.00 – 12.00 Uhr

*Die Jubilare des
Monats Januar 2022*

*werden auf das
Herzlichste von Herrn
Bürgermeister Zenker
beglückwünscht*



*Herr Rolf Weber
Frau Lieselotte Schönherr*

zum 97. Geburtstag

Frau Liselotte Münch

zum 96. Geburtstag

*Herr Erich Lange
Herr Erich Petrat
Frau Ingeborg Pforte*

zum 90. Geburtstag

*Frau Christa Geiß
Herr Ernst Fuchs
Frau Gudrun Imhof
Frau Johanna Weiß
Herr Wolfgang Lichner
Frau Erika Sahre
Frau Gisela Werner
Frau Irene Zieglschmid
Frau Ruth Böttger*

zum 85. Geburtstag

*Frau Hildegard Postel
Frau Dorothea Zschaber
Frau Gertraud Thiele
Frau Toni Feirath
Frau Waltraud Sperling*

zum 80. Geburtstag

*Herr Manfred Schumann
Frau Maritta Köhler
Frau Ursula Fischer
Frau Renate Schäfer*

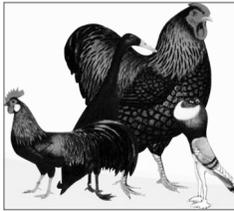
zum 75. Geburtstag

*Herr Claus Wiedemann
Frau Elke Böhme
Frau Ursula Franke*

zum 70. Geburtstag

Foto: gfrise/bürochen/pixelio.de

Gefiedertes im Schönheitswettbewerb



Am ersten Novemberwochenende 2021 fand die 29. Elbgau-Rassegeflügelschau des Geflügelzüchtereivereins Weinböhla-Coswig u. Umgebung e.V., zu Ehren unseres verstorbenen langjährigen aktiven Mitgliedes, als „Peter Skobowsky-Gedächtnisschau“ statt.

385 Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben wurden von 40 Ausstellern zu diesem züchterischen Wettbewerb gemeldet. Alle Tiere wurden von 6 erfahrenen Preisrichtern nach dem aktuellen Rassetyp bewertet. Die dem Rassetyp am besten entsprechenden Tiere werden mit der Note „vorzüglich“ bewertet, die mit geringfügigen Abweichungen können mit „hervorragend“ beurteilt werden. Danach folgen die Noten „sehr gut“ und „gut“ welche dem Großteil der Tiere zuerkannt werden, mit „befriedigend“ und „ungenügend“ endet die Notenskala. Die Höchstnote „vorzüglich“ wurde auf eine Landente von M. Polster und bei den Tauben auf Giant Homer von H. Schlechte sowie ein Figurita-Mövchen von S. Schlechte vergeben. Als „hervorragend“ zeigten sich Vorster Enten von M. Polster, Landenten G. Joiko und M. Polster, Moderne Englische Zwerg Kämpfer F. Schlechte, Deutsche Zwerg-Reichshühner H. Schlechte, Strasser B. Schuster, Mährische Strasser J. Sang u. H. Schlechte sowie Sächsische Brüster F. Schlechte und in der Jugendabteilung Indische Pfautauben H. Knebel, Strasser und Altholländische Mövchen A. u. A. Sang, Glanztauben L. Schlechte sowie Figurita-Mövchen S. Schlechte.

Vereinsmeister

Groß- u. Wassergeflügel:

1. M. Polster Landenten, 2. M. Polster Vorster Enten

Zwerghühner:

1. H. Schlechte Deutsche Zwergreichtshühner, 2. A. Sang Zwerg-Rheinländer-Tauben:

1. B. Schuster Strasser, 2. H. Schlechte Mährische Strasser, 3. U. u. B. Lindner Sächsische Brüster

Jugend: 1. S. Schlechte Figurita-Mövchen, 2. H. Knebel Indische Pfautauben

„Peter Skobowsky Gedächtnispreis“:
M. Polster Landenten

Zur Kreisjugendschau in Lommatzsch beteiligten sich 5 unserer Jugendzüchter mit 43 Tauben. Die Höchstnote errangen L. Schlechte Glanztauben und S. Schlechte Figurita-Mövchen 2x, auch H. Förster und A. u. A. Sang konnten mit ihren Tieren überzeugen. Jugendkreismeister wurde S.



26

VEREINE

Schlechte mit Figurita-Mövchen. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.

Im Auftrag des GZV
H. Schlechte



www.handball-weinboehla.de

Der Handballsportverein Weinböhla informiert:



Aufgrund der bestehenden Maßnahmen dürfen nur die Vertreter 1. bis 3. Liga Spiele bestreiten

Jugendliche bis 16 Jahre stehen im Training ohne Wettkampfbedingungen. Da es keine aktuellen Ergebnisse zur Zeit gibt, kann man nur „einiges eventuell Interessantes“ aus unserer Chronik herausziehen!!!

Vor 90 Jahren - 1932:

Die Handballer des ATSV schafften gleich nach der ersten Saison als Meister den Aufstieg in die 1. Kreisklasse!



Vor 80 Jahren - 1942:

Der 2. Weltkrieg tobte schon drei Jahre! Mannschaften unseres Ortes spielten nicht mehr - nur oberklassig wurde um die deutsche Meisterschaft gespielt: Handball Fauern - Union Düsseldorf Handball Männer - PSV Magdeburg Fußball - FC Schalke 04

Eine besondere Traurigkeit beinhaltet in dieser Zeit die Sammlung des damaligen TUS-Vorsitzenden, Artur Glöckner, der von jedem Einberufenen ein Bild besass und dazu die passende Todesannonce setzte! Der Sportler H. Schäfer hatte nach seiner dritten schweren Verwundung das „Schwein“, den Krieg im Lazarett zu überleben!

Vor 70 Jahren - 1952:

Die 1. Männermannschaft der SG Weinböhla (2. Kreisklasse) schaffte es bis ins Pokalendspiel, zu kommen. Man verlor knapp gegen die SG Niederau und stieg ebenfalls in die 1. Kreisliga auf.



Vor 60 Jahren - 1962:

Die „Erste“ von Fortschritt Weinböhla wurde in Riesa im letzten Spiel „Vize-Unionsmeister“!



Vor 50 Jahren - 1972:



Weinböhlaer Mannschaften trugen seit 1968 die Meisterschaftsspiele von April bis Oktober nur noch auf dem Kleinfeld aus. 1970 wurde Fortschritt 1. ungeschlagener Kreismeister und stieg in die „Kleinfeld-Bezirksliga“ auf und konnte dieses Spielniveau bis zur Auflösung halten. In guter Erinnerung ist auf jeden Fall der 16:10 -Auswärtserfolg gegen Chemie Meißen 1. auf der Badgasse geblieben!

In Auftrag des HSVW
H.-Udo Schäfer

Neujahrsgrüße der Abteilungsleitung Fußball des TuS Weinböhla

Wie der Großteil der Bevölkerung blickt auch die Abteilung Fußball von TuS Weinböhla auf ein weiteres Corona-Jahr zurück, dessen Verlauf vor 12 Monaten so niemand erwartet hätte. Trotz vieler Wochen und Monate in denen wir auf Dinge verzichten mussten, die für uns nicht nur für die schönste Nebensache der Welt stehen, sondern einen elementaren Teil unseres Vereinslebens darstellen, ist es uns wieder gelungen vieles gemeinsam zu bewegen!

Sportlich haben unsere Fußballer im Jahr

Nr. 1/24.01.2022

■ VEREINE / SONSTIGES ■

2021 einiges vorzuweisen! So überwintern 7 von 13 Mannschaften unter den Top 3 ihrer jeweiligen Spielklasse. Weitere 8 Mannschaften sind noch im Pokalwettbewerb ihrer Altersklasse vertreten. Auch wenn die diesjährige Hallensaison leider komplett ausfällt, schauen wir zuversichtlich auf die Fortsetzung unseres Spielbetriebes im kommenden Jahr! Darüber hinaus erfährt die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der TuS auch überregional Anerkennung. So wurde einer Delegation des Vereins, im Rahmen des WM-Qualifikationsspiels der Frauen zwischen Deutschland und Serbien am 21. September 2021 in Chemnitz, ein Scheck in Höhe von 2.200 € als Ausbildungsvergütung für unsere ehemalige Spielerin Romy Baraniak aus dem DFB-Bonussystem überreicht. Romy kickt zwischenzeitlich in der zweiten Vertretung des VfL Wolfsburg in der 2. Frauen-Bundesliga und hat bereits 9 Länderspiele für deutsche Nachwuchs-Nationalmannschaften absolviert. Zum Jahresende haben uns dann noch die frohen Botschaften erreicht, dass unser ehemaliger A-Juniorenspieler Eduard Hofmann für den ersten Lehrgang der U19 DFB-Auswahl im Futsal nominiert und unsere aktuelle E-Juniorenspielerin Selma Blei zum Sichtungslerngang der U12-Juniorinnen des Sächsischen Fußball-Verbandes eingeladen wurde. Der Dank gilt allen, die unseren Nachwuchs in der Vergangenheit und aktuell fördern!

Auch abseits der Jagd nach dem runden Leder konnten die Mitglieder der Abteilung Fußball wieder einiges bewegen. Ein Highlight dabei war die Errichtung eines zusätzlichen Kabinentracks für unsere Mannschaften. Unser herzlicher Dank gebührt dafür dem TuS-Vorstand, im besonderen Lothar Kaden und Reiner Dick. Seit November steht erstmals auch ein TuS-Onlineshop für unsere Sportler und Anhänger zur Verfügung.

Unter dem Link [www.https://www.11tsleipzig.de/tusweinboehla/](https://www.11tsleipzig.de/tusweinboehla/) können dort Trainings- und Fanartikel erworben werden. Last-but-not-least schloss die Abteilung im Laufe des Jahres, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Corona-Zeiten, mehrere langfristige Sponsorenverträge ab.

„Wo Licht ist, ist auch Schatten...“ und so gab es im Jahr 2021 auch traurige Momente. Leider verstarb, für uns alle völlig überraschend, unser langjähriger Schiedsrichter Frank Paulig am 31. August im Alter von 64 Jahren. Seit mehr als 40 Jahren ging Frank seiner Leidenschaft nach und war auf den Fußballplätzen des Kreises ein bekanntes und gern gesehenes Gesicht. In Anerkennung seiner hervorragenden ehrenamtlichen Arbeit wurde er vom KVF Meißen und dem Sächsischen Fußballverband mehrfach ausgezeichnet.

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen hervorragenden, engagierten Schiedsrichter, sondern auch einen guten Freund. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie

Abschließend wünscht die Abteilungsleitung allen Spielerinnen und Spielern, den Eltern, Großeltern und Verwandten, Trainern und Betreuern, Sponsoren und Unterstützern, Fans und Sympathisanten sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für das neue Jahr Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft! Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder einmal in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportstätte begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund und Ihrer TuS gewogen!

*Ihre TuS Weinböhla,
Abteilungsleitung Fußball*

Schließtage im Jahr 2022

Betriebsbedingt müssen einzelne ZAOE-Anlagen mal einen Tag schließen. Denn die Mitarbeiter von den Anlagen müssen regelmäßig geschult werden.

So schreibt unter anderem der Gesetzgeber die regelmäßige Qualifizierung der Berufskraftfahrer vor. Der ZAOE bittet vor einem geplanten Gang zum Wertstoffhof sich im Internet oder in der Zeitung zu informieren, ob die Anlage wie geplant geöffnet ist.

Die Wertstoffhöfe Groptitz und Gröbern sind an folgenden Tagen geschlossen: **5. Februar, 12. März, 30. April, 18. Juni, 20. August, 12. November.** Am **9. März** öffnen die Anlagen erst um 13.00 Uhr. Die Geschäftsstelle bleibt an diesem Tag geschlossen. Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Nossen und Weinböhla betroffen. Diese haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet.

Versand der Gebührenbescheide

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2022 mit zwei Fälligkeiten in der Region Meißen: 18. März und 9. September.

Und noch zwei Tipps:

Bei frostigen Temperaturen können Abfälle im Behälter festfrieren. Der ZAOE bittet darauf zu achten, sich der Behälter gut leeren lässt. Falls dies nicht der Fall ist, sollte er vorab von der Tonnenwand gelöst werden. Asche gehört nicht in die Biotonne. Sie muss auskühlen und kann dann in den Restabfallbehälter.

*Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de*



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

„Sachsen mobil“: Öffentlicher Nahverkehr wird einfacher

Verbundraumübergreifender Ticketkauf über mobile Apps

Verbundübergreifend mit Bus und Bahn im Nahverkehr durch Sachsen fahren: Das funktioniert nun einfacher. Handy schnappen, Start und Ziel eingeben, Ticket kaufen – ab geht die Reise! Der mobile Fahrscheinautomat in der Tasche: Möglich wird dies mit den Apps HandyTicket Deutschland und MOOVME. Beide sind jetzt mit „Sachsen mobil“ ausgestattet - einer tagesaktuell digital buchbaren durchgehenden Reisekette durch Sachsen. Es ist eines der ersten umgesetzten Projekte deutschlandweit, mit dem Fahrgäste mit Hilfe einer mobilen App Tickets auch für verbundraumübergreifende Fahrten in einer einzigen Transaktion kaufen können. Die Apps sind gratis erhältlich in beiden Stores: Apples App Store und Androids Play Store. Entwickelt wurde „Sachsen mobil“ von den sächsischen Verkehrsverbänden. Federführend vom Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschem Verkehrsverbund (MDV), dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), dem Verkehrsverbund Vogtland (VVV) und dem Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON). Mitfinanziert hat das Vorhaben das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)

VVO

Artikel gekürzt

